
DACHSER Group SE & Co. KG

Kempton (Allgäu)

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweis:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage „Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt“ beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der Offenlegung im Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DACHSER Group SE & Co. KG

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der DACHSER Group SE & Co. KG, Kempton, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung und dem Konzern-Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der DACHSER Group SE & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.



Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 30. März 2023

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Horbach, Wirtschaftsprüfer

Waldinger, Wirtschaftsprüfer

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.890.475,93	6.980.355,37
2. Geschäfts- oder Firmenwert	46.813.326,01	3.348.266,22
3. Geleistete Anzahlungen	1.328,81	0,00
	53.705.130,75	10.328.621,59
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	895.749.438,93	869.467.624,90
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	242.873.509,86	219.735.562,23
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	29.330.670,04	39.589.884,97
	1.167.953.618,83	1.128.793.072,10
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	14.622.375,12	31.285.896,69
2. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	950.000,00	950.000,00
3. Beteiligungen	1.554.649,55	1.597.306,67
4. Sonstige Ausleihungen	18.274.925,82	12.192.399,40
	35.401.950,49	46.025.602,76
	1.257.060.700,07	1.185.147.296,45
B. Umlaufvermögen		



	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.684.434,35	17.036.962,57
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	14.797.020,58	28.133.487,40
3. Waren	2.095.619,08	1.590.515,38
	47.577.074,01	46.760.965,35
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.108.622.644,39	1.100.931.163,59
2. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.728.666,15	5.037.374,74
3. Sonstige Vermögensgegenstände	78.922.200,22	79.267.225,44
	1.192.273.510,76	1.185.235.763,77
III. Wertpapiere	142.440.959,25	145.052.175,51
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.195.500.509,53	794.763.119,71
	2.577.792.053,55	2.171.812.024,34
C. Rechnungsabgrenzungsposten	36.843.151,88	38.100.353,71
D. Aktive latente Steuern	16.737.124,65	13.703.431,79
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2.127.635,58	2.232.536,00
	3.890.560.665,73	3.410.995.642,29

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	142.599.000,00	142.599.000,00
abzüglich Rückbeteiligung aus Tochterunternehmen	-42.598.992,00	-42.598.992,00
	100.000.008,00	100.000.008,00
II. Rücklagen	2.320.054.712,93	1.916.500.080,91
III. Minderheitsanteile	6.607.154,14	4.000.279,03
IV. Differenz aus Währungsumrechnung	6.512.601,79	8.341.108,14
	2.433.174.476,86	2.028.841.476,08
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	34.358.499,50	29.616.743,62
2. Steuerrückstellungen	105.853.881,31	68.695.504,94



	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
3. Sonstige Rückstellungen	257.479.433,00	250.474.752,94
	397.691.813,81	348.787.001,50
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	57.452.026,57	58.356.345,69
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	591.833.939,92	555.935.940,91
3. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.935.972,13	6.181.556,99
4. Sonstige Verbindlichkeiten	362.083.146,57	378.105.092,44
davon aus Steuern EUR 199.837.653,20 (Vj. TEUR 228.378)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 20.334.619,80 (Vj. TEUR 18.539)		
	1.018.305.085,19	998.578.936,03
D. Rechnungsabgrenzungsposten	12.628.653,57	11.548.676,60
E. Passive latente Steuern	28.760.636,30	23.239.552,08
	3.890.560.665,73	3.410.995.642,29

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	8.121.688.689,26	7.065.929.644,55
2. Verringerung (Vj. Erhöhung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	-13.336.466,82	14.227.744,93
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	648.888,50	814.226,50
4. Sonstige betriebliche Erträge	130.151.182,84	95.063.997,75
- davon aus Währungsumrechnung EUR 64.762.652,52 (Vj. TEUR 41.542)		
5. Materialaufwand		
a) Speditionsaufwendungen	-4.988.215.289,08	-4.327.845.260,60
b) Übriger Materialaufwand	-461.881.996,24	-377.289.008,80
	-5.450.097.285,32	-4.705.134.269,40
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.178.719.999,14	-1.066.966.511,90
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-276.551.516,26	-247.646.118,76



	01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
	EUR	EUR
- davon für Altersversorgung EUR 22.960.674,81 (Vj. TEUR 16.390)	-1.455.271.515,40	-1.314.612.630,66
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-112.777.037,50	-108.567.870,01
- davon aus Abschreibung Geschäfts- oder Firmenwerte EUR 1.701.102,79 (Vj. TEUR 3.955)		
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-542.933.444,03	-465.845.397,74
- davon aus Währungsumrechnung EUR 61.533.127,47 (Vj. TEUR 42.340)		
9. Erträge aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen	10.761.667,33	9.515.351,80
- davon aus der Equity-Bewertung EUR 2.872.347,81 (Vj. TEUR 3.122)		
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	632,98	1.219,87
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.059.392,87	1.097.638,71
12. Aufwand aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen	-1.439.642,38	-986.899,78
- davon aus der Equity-Bewertung EUR 1.439.642,38 (Vj. TEUR 987)		
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-3.335.602,23	-648.125,58
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.431.618,13	-6.212.976,72
- davon aus der Aufzinsung EUR 14.046,00 (Vj. TEUR 17)		
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-183.364.412,02	-169.923.644,63
- davon Aufwand aus latenten Steuern EUR 1.511.538,51 (Vj. TEUR 7.281)		
16. Ergebnis nach Steuern	499.323.429,95	414.718.009,59
17. Sonstige Steuern	-10.588.833,97	-10.029.355,53
18. Konzernjahresüberschuss	488.734.595,98	404.688.654,06
19. Minderheitsanteile	-2.883.307,88	-2.081.236,20
20. Konzerngewinn	485.851.288,10	402.607.417,86
21. Einstellung in die Gewinnrücklagen des Mutterunternehmens	-403.699.922,22	-360.057.710,73
22. Entnahme/Einstellung in Gesellschafterkonten des Mutterunternehmens	-82.151.365,88	-42.549.707,13
23. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022	2021
	EUR	EUR
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	488.734.595,98	404.688.654,06
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	112.777.037,51	108.567.870,01



	2022	2021
	EUR	EUR
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	8.967.155,28	56.558.097,07
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-2.486.489,46	-1.225.641,06
+/- Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie and. Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	25.404.858,45	-368.461.683,65
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.843.632,93	230.415.396,09
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5.183.660,31	-3.670.492,70
-/+ Gewinn / Verlust aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	-156.329,94	-3.633.067,47
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	1.371.592,28	5.114.118,14
- Sonstige Beteiligungserträge	-8.439.422,81	-8.528.452,02
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	183.364.412,02	169.923.644,63
+/- Ertragsteuerzahlungen	-158.400.198,35	-124.009.018,48
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) (1)	654.797.183,58	465.739.424,62
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	1.053,47	92.243,52
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.148.107,00	-4.846.845,97
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	14.279.130,66	6.257.508,29
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-135.594.991,32	-122.519.797,81
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.191.272,96	1.672.394,35
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-800.154,13	-757.735,77
+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	3.992.938,00	3.998.796,99
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-55.544.132,13	121.592,05
+ Erhaltene Zinsen	3.025.107,73	1.101.240,70
+ Erhaltene Dividenden	7.006.717,38	6.393.181,82
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (2)	-165.591.164,38	-108.487.421,84
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	1.841.074,55
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-2.008.361,39	-11.181.830,48
- Gezahlte Zinsen	-4.403.552,18	-6.140.867,99
- Auszahlungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens ¹⁾	-81.064.314,12	-33.433.274,73
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-1.329.851,10	-984.400,08
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (3)	-88.806.078,79	-49.899.298,73
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 1,2 und 3)	400.399.940,41	307.352.704,05
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1.803.479,43	3.638.093,01

	2022	2021
	EUR	EUR
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	936.986.006,39	625.995.209,31
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.335.582.467,37	936.986.006,38

¹ inklusive Steuern

Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2022

	Eigenkapital Mutterunternehmen		
	Kapitalanteile		Summe Kapitalanteile
	Kommanditisten	Rückbeteiligung aus Tochterunternehmen	
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2021	142.599.000,00	-42.598.992,00	100.000.008,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	-42.549.707,13	0,00	-42.549.707,13
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00
Hinzuerwerb von Anteilen	0,00	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	42.549.707,13	0,00	42.549.707,13
Stand 31.12.2021	142.599.000,00	-42.598.992,00	100.000.008,00
Stand 01.01.2022	142.599.000,00	-42.598.992,00	100.000.008,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	-82.151.365,88	0,00	-82.151.365,88
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00
Hinzuerwerb von Anteilen	0,00	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	82.151.365,88	0,00	82.151.365,88
Stand 31.12.2022	142.599.000,00	-42.598.992,00	100.000.008,00



	Eigenkapital Mutterunternehmen			
	Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Summe Eigenkapital Mutterunternehmen	
	EUR	EUR	EUR	
Stand 01.01.2021	1.556.340.466,01	-2.045.401,60	1.654.295.072,41	
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0,00	0,00	-42.549.707,13	
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	
Währungsumrechnung	0,00	10.386.509,74	10.386.509,74	
Sonstige Veränderungen	101.904,17	0,00	101.904,17	
Hinzuerwerb von Anteilen	0,00	0,00	0,00	
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	
Konzernjahresüberschuss	360.057.710,73	0,00	402.607.417,86	
Stand 31.12.2021	1.916.500.080,91	8.341.108,14	2.024.841.197,05	
Stand 01.01.2022	1.916.500.080,91	8.341.108,14	2.024.841.197,05	
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0,00	0,00	-82.151.365,88	
Ausschüttung	-199.643,14	0,00	-199.643,14	
Währungsumrechnung	0,00	-4.398.806,63	-4.398.806,63	
Sonstige Veränderungen	-880.649,45	21.396,92	-859.252,53	
Hinzuerwerb von Anteilen	117.960,41	-504,23	117.456,18	
Änderungen des Konsolidierungskreises	817.041,98	2.549.407,59	3.366.449,57	
Konzernjahresüberschuss	403.699.922,22	0,00	485.851.288,10	
Stand 31.12.2022	2.320.054.712,93	6.512.601,79	2.426.567.322,72	
Nicht beherrschende Anteile				
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis ¹	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	Summe Nicht beherrschende Anteile
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2021	3.678.341,92	-852.130,79	0,00	2.826.211,13
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausschüttung	-986.331,29	0,00	0,00	-986.331,29
Währungsumrechnung	0,00	38.419,85	0,00	38.419,85
Sonstige Veränderungen	49.676,24	0,00	0,00	49.676,24
Hinzuerwerb von Anteilen	-2.722,65	0,00	0,00	-2.722,65



	Nicht beherrschende Anteile				Summe Nicht beherrschende Anteile EUR
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis ¹	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne		
	EUR	EUR	EUR		
Änderungen des Konsolidierungskreises	-6.210,45	0,00	0,00	-6.210,45	
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	2.081.236,20	2.081.236,20	
Stand 31.12.2021	2.732.753,77	-813.710,94	2.081.236,20	4.000.279,03	
Stand 01.01.2022	4.813.989,97	-813.710,94	0,00	4.000.279,03	
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ausschüttung	-1.532.533,68	0,00	0,00	-1.532.533,68	
Währungsumrechnung	0,00	-95.543,46	0,00	-95.543,46	
Sonstige Veränderungen	-196.313,28	4,23	0,00	-196.309,05	
Hinzuerwerb von Anteilen	-118.116,15	504,23	0,00	-117.611,92	
Änderungen des Konsolidierungskreises	1.665.565,34	0,00	0,00	1.665.565,34	
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	2.883.307,88	2.883.307,88	
Stand 31.12.2022	4.632.592,20	-908.745,94	2.883.307,88	6.607.154,14	
				Konzerneigenkapital	
				Summe Konzerneigenkapital	
				EUR	
Stand 01.01.2021				1.657.121.283,54	
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				-42.549.707,13	
Ausschüttung				-986.331,29	
Währungsumrechnung				10.424.929,59	
Sonstige Veränderungen				151.580,41	
Hinzuerwerb von Anteilen				-2.722,65	
Änderungen des Konsolidierungskreises				-6.210,45	
Konzernjahresüberschuss				404.688.654,07	
Stand 31.12.2021				2.028.841.476,08	
Stand 01.01.2022				2.028.841.476,08	
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital				-82.151.365,88	
Ausschüttung				-1.732.176,82	



	Konzerneigenkapital
	Summe Konzerneigenkapital
	EUR
Währungsumrechnung	-4.494.350,09
Sonstige Veränderungen	-1.055.561,58
Hinzuerwerb von Anteilen	-155,74
Änderungen des Konsolidierungskreises	5.032.014,91
Konzernjahresüberschuss	488.734.595,98
Stand 31.12.2022	2.433.174.476,86

¹ Stand 01.01. enthält zusätzlich den Vorjahreswert der auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne.

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Angaben zum Konzernabschluss

1. Allgemeine Angaben

Die DACHSER Group SE & Co. KG hat ihren Sitz in Kempten im Allgäu. Die Gesellschaft ist unter der Nummer 3038 im Handelsregister A des Amtsgerichts Kempten (Allgäu) eingetragen.

2. Anwendung der handelsrechtlichen Vorschriften

Die DACHSER Group SE & Co. KG ist nach § 264a Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

3. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit Anschaffungskosten erfasst und linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Bei den Gegenständen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden die Abschreibungen planmäßig und unter Anwendung der degressiven bzw. linearen Abschreibungsmethode ermittelt.

Die Finanzanlagen, mit Ausnahme der assoziierten Unternehmen, sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Der Ansatz der assoziierten Unternehmen erfolgt zum anteiligen Eigenkapital sowie fortgeschriebenen Geschäfts- oder Firmenwerten aus der erstmaligen Einbeziehung in den Konzern.

Die entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte sind den Tochterunternehmen zuzuordnen und werden in der Regel planmäßig über eine Nutzungsdauer von 5 bis 8 Jahren linear abgeschrieben. Im Geschäftsjahr 2022 ergaben sich hieraus keine wesentlichen Währungskurseffekte. Die Nutzungsdauern werden ausgehend von verfügbaren Daten der Vergangenheit im Rahmen der Analyse und Bewertung der erworbenen Gesellschaften bzw. Geschäftsbetriebe und Unternehmensanteile unter Berücksichtigung von Aspekten wie etwa der Dauer von Geschäftsbeziehungen vor dem Hintergrund erwarteter künftiger Entwicklungen abgeleitet.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt im Wesentlichen zu Anschaffungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Bei ausgewählten Positionen für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurde im Berichtsjahr die Vereinfachungsregel nach § 240 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen und ein Festwert gebildet.

Am Bilanzstichtag vorhandene und noch nicht abgeschlossene Aufträge werden als unfertige Leistungen ausgewiesen. Die unfertigen Leistungen werden zu Herstellungskosten (Einzelkosten zzgl. Anteiliger Gemeinkosten) bewertet. Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten sind in den Herstellungskosten nicht enthalten.



Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, die mit Restlaufzeiten bis zu einem Jahr zu Nominalwerten und darüber hinaus zu Barwerten angesetzt sind, wird allen erkennbaren Einzelrisiken und dem allgemeinen Kreditrisiko durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird das Ausfallrisiko durch eine pauschalierte Einzelwertberichtigung berücksichtigt. Dabei werden von der Altersstruktur abhängige Abwertungssätze auf die Forderungen angewandt. Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden mit den Kursen am Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit über einem Jahr werden unter Anwendung des Niederwertprinzips bilanziert.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise zu niedrigeren Marktwerten angesetzt.

Die Rückstellungen sind unter Beachtung des § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet worden. Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen passiviert. Übersteigt der Wert des Deckungsvermögens im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB den Wert der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen, wird der übersteigende Betrag gesondert auf der Aktivseite der Bilanz unter dem Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Höhe der Eventualverbindlichkeiten entspricht dem am Bilanzstichtag bestehenden tatsächlichen Haftungsumfang.

4. Konsolidierungsmethode

Vollkonsolidierung

Im Rahmen der Vollkonsolidierung bezieht die DACHSER Group SE & Co. KG als oberstes Mutterunternehmen alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die DACHSER Group SE & Co. KG direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist, in den Konzernabschluss ein.

Die Anteile der Minderheitsgesellschafter am Eigenkapital und Jahresüberschuss werden im Konzernabschluss gesondert ausgewiesen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode.

Equity-Bilanzierung

Assoziierte Unternehmen (Beteiligungsquote mindestens 20 % bis 50 %) werden mittels der Equity- Methode entsprechend den §§ 311 und 312 HGB nach der Buchwertmethode in den Konzernabschluss einbezogen.

5. Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für Erstkonsolidierungen nach der Neubewertungsmethode.

Die Verrechnung erfolgt grundsätzlich zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss oder beim Erwerb der Anteile zu verschiedenen Zeitpunkten zu dem Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden über eine Laufzeit von 5 Jahren linear abgeschrieben. Die aus Erwerben resultierenden Geschäfts- oder Firmenwerte beruhen im Wesentlichen auf übernommenen Kundenstämmen und zu erwartenden Synergien.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die kasasi GmbH sowie zusätzliche Anteile an den ungarischen Gesellschaften LIEGL & DACHSER Szállítványozási és Logisztikai Kft., SZERVIZ-SPED Fuvarozó es Szállítványozó Kft. und LIEGL & DACHSER ASL Hungary Kft. erworben und im Rahmen der Vollkonsolidierung erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte bei Grundstücken und Gebäuden erfolgte auf Basis von externen Gutachten unter Anwendung des Ertragswertverfahrens. Die hierbei aufgedeckten stillen Reserven betragen TEUR 11.500.

Die aus der Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerte betragen zum Bilanzstichtag TEUR 46.813 (Vj. TEUR 3.348). Der Anstieg des Geschäfts- oder Firmenwerts aus der Erstkonsolidierung der oben genannten Gesellschaften beträgt TEUR 45.978.

Equity-Bilanzierung

Die assoziierten Unternehmen werden gemäß den Vorschriften des HGB nach der Buchwertmethode bilanziert und nach der Equity-Methode im Konzernabschluss erfasst.

Bei den seit 2010 erfolgten Equity-Bilanzierungen wurde im Rahmen der Buchwertmethode ein anteiliger Firmenwert im Equity-Ansatz berücksichtigt und entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben.

Aufwendungen und Erträge aus der Bewertung sind unter den Aufwendungen bzw. Erträgen aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen ausgewiesen.

Der Beteiligungsansatz der assoziierten Unternehmen setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital sowie gegebenenfalls einem Geschäfts- oder Firmenwert zusammen.

Schuldenkonsolidierung

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden gemäß § 303 HGB gegenseitig aufgerechnet. Daneben werden auch aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten und konzerninterne Rückstellungen mit einbezogen.

Die sich daraus ergebenden Fremdwährungsaufrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen. Sonstige Aufrechnungsunterschiede werden ergebniswirksam behandelt und unter den Speditionsaufwendungen ausgewiesen.

Eliminierung von Zwischenerfolgen

Da die aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen entstandenen Zwischenergebnisse unbedeutend sind, wird aus Wesentlichkeitsgründen auf die Zwischenergebniseliminierung verzichtet.

Konsolidierung der Aufwendungen und Erträge

Transaktionen zwischen einbezogenen Gesellschaften sind im Konzernabschluss gemäß § 305 HGB eliminiert. Dies betrifft in erster Linie untereinander berechnete Speditionsleistungen. Die von Konzerngesellschaften als Erlöse mit verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Beträge werden mit der Summe der Speditionsaufwendungen mit verbundenen Unternehmen verrechnet. Entsprechend wird mit sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen verfahren, soweit sie ohne unverhältnismäßig hohen Aufwand zu ermitteln sind.

Konzerninterne Gewinnausschüttungen

Die im Beteiligungsergebnis der Einzelgesellschaften enthaltenen Gewinn- bzw. Verlustübernahmen und Dividenden von verbundenen Unternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der in Fremdwährung aufgestellten Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Tochterunternehmen erfolgt nach dem Konzept der modifizierten Stichtagskursmethode (§ 308a HGB). Die Posten der Bilanz mit Ausnahme des Eigenkapitals werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die Währungsumrechnung des Eigenkapitals erfolgt zu historischen Kursen. Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen. Wichtige Wechselkurse in EUR (1 EUR = Fremdwährung) und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent:

		2022	2021	Veränderung
Erfolgsrechnung:		Jahresdurchschnittskurs		
Brasilien	BRL	5,44	6,38	-14,73 %
China	CNY	7,08	7,63	-7,21 %
Dänemark	DKK	7,44	7,44	0,00 %
Großbritannien	GBP	0,85	0,86	-1,16 %
Hongkong	HKD	8,24	9,19	-10,34 %
Indien	INR	82,68	87,44	-5,44 %
Schweiz	CHF	1,00	1,08	-7,41 %
Singapur	SGD	1,45	1,59	-8,81 %
Ungarn	HUF	391,30	358,52	9,14 %
USA	USD	1,05	1,18	-11,02 %
Bilanz:		Stichtagskurs		
Brasilien	BRL	5,64	6,31	-10,62 %
China	CNY	7,36	7,19	2,36 %
Dänemark	DKK	7,44	7,44	0,00 %
Großbritannien	GBP	0,89	0,84	5,95 %
Hongkong	HKD	8,32	8,83	-5,78 %
Indien	INR	88,17	84,23	4,68 %

		2022	2021	Veränderung
Erfolgsrechnung:		Jahresdurchschnittskurs		
Schweiz	CHF	0,98	1,03	-4,85 %
Singapur	SGD	1,43	1,53	-6,54 %
Ungarn	HUF	400,87	369,19	8,58 %
USA	USD	1,07	1,13	-5,31 %

6. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Erstkonsolidierte Unternehmen	Kapitalanteil	Erwerbszeitpunkt¹
DACHSER Cargo Services GmbH, Frankfurt am Main	100,00 %	02.12.2022
kasasi GmbH, Kempten	100,00 %	26.10.2022
LIEGL & DACHSER Szállítmányozási és Logisztikai Kft., Pilisvörösvár / Ungarn ²	100,00 %	20.12.2022
SZERVIZ-SPED Kft, Budapest / Ungarn ²	70,00 %	20.12.2022
LIEGL & DACHSER ASL Hungary Kft., Pilisvörösvár / Ungarn ²	100,00 %	20.12.2022
Dachser France Food Logistics Atlantique SAS, Nantes / Frankreich	100,00 %	23.09.2022
Dachser France Food Logistics Rhöhne Alpes SAS, Pont d' Ain / Frankreich	100,00 %	19.09.2022
Dachser France Food Logistics Haut de France SAS, Dourges / Frankreich	100,00 %	16.09.2022

Die erstkonsolidierten Unternehmen weisen zum 31.12.2022 eine Bilanzsumme über TEUR 44.790 auf. Zum 31.12.2022 waren dort 426 Mitarbeitende beschäftigt.

Entkonsolidierte Unternehmen

Durch Verkauf wurden folgende Unternehmen im Berichtsjahr entkonsolidiert:

- TRANSPORTS DUPUY S.A.R.L., St Paul Les Dax / Frankreich
- SC LIEGL & DACHSER PROPERTY SRL, Bukarest / Rumänien

Durch Liquidation wurden folgende Unternehmen im Berichtsjahr entkonsolidiert:

- AFT Freight Systems Inc., New York / USA

Durch Verschmelzung wurden folgende Unternehmen im Berichtsjahr entkonsolidiert:

- DACHSER Americas Air & Sea Logistics Corp., Wilmington / USA
- DACHSER SAVIGNY SARL, La Verrie / Frankreich
- DACHSER Chile SpA, Santiago / Chile
- DACHSER TANGER SARL, Tanger / Marokko
- Only Servicios Logísticos S.A.U., Barcelona / Spanien



- Azkarnet Logistica S.A.U., Gipuzkoa / Spanien
- DACHSER Logistica Vizcaya S.L.U., Gipuzkoa / Spanien
- DACHSER Logistica Alava S.L., Gipuzkoa / Spanien
- Azkar Overland S.A.U., Gipuzkoa / Spanien
- Soluciones Integrales y Estructurales S.L., Guadalajara / Spanien
- Unidad de Servicios Logísticos Integrales S.L.U., Madrid / Spanien
- Azkar Textil S.A.U., Coslada / Spanien
- Servicios Corporativos y de Apoyo a la Gestión S.A.U., Coslada / Spanien
- Unidad de servicios de carga completa S.A., Gipuzkoa / Spanien

¹ Erwerbs- bzw. Gründungszeitpunkt.

² Im Rahmen der Übergangskonsolidierung erstmalig vollkonsolidiert.

Erläuterungen zu weiteren Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr wurde die DACHSER Belgium Air & Sea Logistics NV/SA, Willebroek / Belgien in die DACHSER Belgium Food Logistics NV/SA, Willebroek / Belgien umfirmiert.

Nicht konsolidierte Unternehmen

Folgende Gesellschaft wird nicht in den Konzernabschluss der DACHSER Group SE & Co. KG einbezogen, da sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nach § 311 Abs. 2 HGB von untergeordneter Bedeutung ist.

	Kapitalanteil	Erwerbs-/ Gründungszeitpunkt
Ausland		
GVZ Güterverteilzentrum Spedition und Transport GmbH, Klagenfurt / Österreich	33,33 %	01.01.2003

7. Verzeichnis der konsolidierten Unternehmen

Im Konzernabschluss sind folgende rechtliche Einheiten als Konzerngesellschaften einbezogen:

Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung) Deutschland	17
Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung) Ausland	71
Assoziierte Unternehmen (Equity-Bilanzierung) Deutschland	1
Assoziierte Unternehmen (Equity-Bilanzierung) Ausland	8
Gesamtzahl rechtliche Einheiten	97

	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	
Deutschland	
DACHSER Group SE & Co. KG, Kempten	100,00
Dachser - Spedition Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kempten	100,00
DACHSER SE, Kempten	100,00



Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
Dachser Logistics Consulting AG i.L, Kempten	100,00
DACHSER Verwaltungs-SE, Kempten	100,00
Dachser Speditions- und Transport-GmbH, Malsch	100,00
ENPROVIS GmbH i. L., Kempten	100,00
Dachser Grundstücksvermietung Objekt Mannheim GmbH i.L., Kempten	100,00
Dachser Service und Ausbildungs GmbH, Kempten	100,00
DACHSER Delmenhorst GmbH, Kempten	100,00
DACHSER Biebesheim GmbH, Biebesheim am Rhein	100,00
Jet-Speed GmbH, Kempten	100,00
DACHSER Cargo Services GmbH, Frankfurt am Main	100,00
DACHSER Logistikzentrum Karlsruhe GmbH & Co. KG, Malsch	91,20
Dachser & Kolb GmbH & Co. KG, Möbelspedition, Kempten	85,00
Dachser & Kolb Verwaltungs-GmbH, Kempten	85,00
kasasi GmbH, Kempten	51,00
Europa ohne Deutschland, Frankreich und Spanien	
Dachser Spedition AG, Regensburg / Schweiz	100,00
Dachser Netherlands B.V., Zevenaar / Niederlande	100,00
DACHSER LIMITED, Northampton / Großbritannien	100,00
DACHSER-Austria Gesellschaft m.b.H., Hörsching / Österreich	100,00
DACHSER DENMARK A/S, Hvidovre / Dänemark	100,00
Dachser Sweden AB, Göteborg / Schweden	100,00
DACHSER NORWAY AS, Oslo / Norwegen	100,00
Dachser Netherlands Air & Sea Logistics B.V., Maastricht / Niederlande	100,00
DACHSER Belgium NV/SA, Mouscron / Belgien	100,00
F & B Cargo Speditions-GmbH & Co. KG, Hörsching / Österreich	100,00
Dachser s.r.o., Kladno / Tschechische Republik	100,00
DACHSER Czech Republic a.s., Kladno / Tschechische Republik	100,00
DACHSER Belgium Food Logistics NV/SA, Willebroek / Belgien	100,00
DACHSER Austria Air & Sea GmbH, Hörsching / Österreich	100,00
DACHSER Portugal Air & Sea Logistics S.A., Maia / Portugal	100,00
Dachser Sp. z o.o., Stryków / Polen	100,00



Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
DACHSER-Geschäftsführungs Gesellschaft m.b.H., Hörsching / Österreich	100,00
MELES INSURANCE A/S, Hvidovre / Dänemark	100,00
DACHSER Italy Food Logistics S.R.L., Nogarole Rocca / Italien	100,00
DACHSER Luxembourg Sàrl, Grevenmacher / Luxemburg	100,00
DACHSER Ireland Limited, Dublin / Irland	100,00
LIEGL & DACHSER Szállítmányozási és Logisztikai Kft., Pilisvörösvár / Ungarn	100,00
LIEGL & DACHSER ASL Hungary Kft., Pilisvörösvár / Ungarn	100,00
DACHSER Turkey Lojistik Hizmetleri A.S., Izmir / Türkei	99,95
Dachser Portugal, SU LDA, Aveleda / Portugal	99,80
DACHSER Finland Air & Sea Logistics Oy, Helsinki / Finnland	83,34
SZERVIZ-SPED Kft., Budapest / Ungarn	70,00
Frankreich	
DACHSER FRANCE S.A.S., La Verrie / Frankreich	100,00
DACHSER France Food Logistics S.A.S., La Verrie / Frankreich	100,00
Logistique Transport Graveleau SARL, La Verrie / Frankreich	100,00
DACHSER France Contract Logistics Normandie S.A.R.L., La Roche sur Yon / Frankreich	100,00
Dachser France Contract Logistics Atlantique SAS, Nantes / Frankreich	100,00
Dachser France Contract Logistics Rhône Alpes SAS, Pont d'Ain / Frankreich	100,00
Dachser France Contract Logistics Haut de France SAS, Dourges / Frankreich	100,00
Spanien	
DACHSER Spain Air & Sea Logistics S.A.U., Valencia / Spanien	100,00
Dachser Iberia Holding S.L., Bilbao / Spanien	100,00
Dachser Iberia Real Estate S.L., Bilbao / Spanien	100,00
DACHSER Spain, S.A., Gipuzkoa / Spanien	100,00
DACHSER Canarias S.A., San Cristobal de la Laguna / Spanien	100,00
DACHSER Spain Logistics S.A.U., A Coruna / Spanien	100,00
Breogán Transporte S.A.U., A Coruna / Spanien	100,00
USA	
DACHSER USA Air & Sea Logistics Inc., New York / USA	100,00
Süd- / Lateinamerika	
DACHSER BRASIL LOGISTICA LTDA., Campinas / Brasilien	100,00



Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
DACHSER de Mexico S.A. de C.V., Mexiko City / Mexiko	100,00
DACHSER PERU SAC., Lima / Peru	100,00
DACHSER Chile Services SpA, Santiago / Chile	100,00
Dachser Argentina S.A., Buenos Aires / Argentinien	100,00
Asien	
DACHSER FAR EAST LIMITED, Hongkong / China	100,00
DACHSER Taiwan Inc., Taipeh / Taiwan	100,00
KINGWOOD LOGISTICS LIMITED, Hongkong / China	100,00
DACHSER HONG KONG LIMITED, Hongkong / China	100,00
DACHSER Shenzhen Co. Ltd., Shenzhen / China	100,00
Dachser Shanghai Co. Ltd., Shanghai / China	100,00
DACHSER Korea Inc., Seoul / Südkorea	100,00
DACHSER (SINGAPORE) PTE. LTD., Singapur / Singapur	100,00
Dachser India Private Limited, Mumbai / Indien	100,00
Dachser Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	100,00
DACHSER (SOUTH ASIA) PTE. LTD., Singapur / Singapur	100,00
Dachser Vietnam Co. Ltd., Ho Chi Minh City / Vietnam	99,00
Dachser (Bangladesh) Limited, Dhaka / Bangladesh	75,00
DACHSER THAILAND CO. LTD., Bangkok / Thailand	74,46
PT DACHSER INDONESIA, Jakarta / Indonesien ³	67,00
DSE (Thailand) Co. Ltd., Bangkok / Thailand ⁴	49,91
Afrika	
EURL DACHSER ALGERIA, Alger / Algerien	100,00
Sertimag S.A.R.L., Casablanca / Marokko	100,00
DACHSER MOROCCO SA, Casablanca / Marokko	100,00
DACHSER LOGISTICS TANGER s.a.r.l.a.u.	100,00
Zone Franche Ksar Al Majaz / Marokko SOCIETE D'ASSISTANCE ET DE CONSEIL SARL, Tunis / Tunesien	99,90
SOCIETE DE GESTION EN TRANSPORT INTERNATIONAL, Rades / Tunesien	75,00
DACHSER TUNISIA (SA), Rades / Tunesien	74,73
DACHSER SOUTH AFRICA (PTY) LTD, Gauteng / Südafrika	70,00
Assoziierte Unternehmen (Equity-Bilanzierung)	



Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
Deutschland	
NNR + Dachser GmbH, Kempten	49,00
Ausland	
OOO "DACHSER", Moskau / Russland	50,00
OOO "Dachser customs broker", Moskau / Russland	50,00
DACHSER ROMANIA S.R.L., Bukarest / Rumänien	50,00
SC LIEGL & DACHSER PROPERTY SRL, Bukarest / Rumänien	50,00
DACHSER Slovakia a.s., Lozorno / Slowakische Republik	50,00
Gestuni (S.A.R.L.), Rades / Tunesien	50,00
DACHSER Finland Oy, Helsinki / Finnland	50,00
NNR+DACHSER Magyarországi Kft., Pilisvörösvár / Ungarn	49,00

³ Abweichender Stimmrechtsanteil i.H.v. 100 %

⁴ Abweichender Stimmrechtsanteil i.H.v. 85 %

8. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird nach dem Bruttoprinzip im Anlagenspiegel am Ende des Konzernanhangs dargestellt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In dieser Position sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von TEUR 226 (Vj. TEUR 530) enthalten.

In den Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 4.725 (Vj. TEUR 5.037) enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

Hierin sind sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von TEUR 8.361 (Vj. TEUR 7.715) enthalten, die im Wesentlichen aus Forderungen aus Ertragsteuern resultieren.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Forderungen gegen Gesellschafter enthalten (Vj. TEUR 54).

Aktive und passive latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporäre und quasi permanente Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie auf steuerliche Verlustvorträge ermittelt. Die handelsrechtlichen Wertansätze bestimmen sich dabei aus den in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüssen unter Berücksichtigung der konzerneinheitlichen Bewertungsmethoden und Konsolidierungsmaßnahmen.

In der Bilanz werden die passiven latenten Steuern in ihrer ermittelten Höhe vollständig erfasst und gesondert auf der Passivseite ausgewiesen.

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden gemäß § 274 Abs. 1 Satz 4 HGB gebildet und gesondert auf der Aktivseite der Bilanz zum Ansatz gebracht.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Aufwendungen und Erträge aus latenten Steuern erfasst, soweit sie nicht erfolgsneutral zu berücksichtigen sind. Der Ausweis erfolgt saldiert innerhalb der Steuern vom Einkommen und Ertrag mit entsprechendem Davon-Vermerk (§§ 274 Abs. 2 und 306 Satz 5 HGB).

Der Bewertung latenter Steuern werden die voraussichtlich geltenden individuellen Steuersätze zugrunde gelegt, zu denen sich die Differenzen nach den jeweilig anzuwendenden Steuergesetzen voraussichtlich abbauen. Diese Steuersätze betragen im Berichtsjahr:

–Für die DACHSER Group SE & Co. KG 13,06 % (durchschnittlicher Gewerbesteuersatz),

–für die DACHSER SE und die im Übrigen einbezogenen Verbundunternehmen mit Unternehmenssitz in Deutschland 28,89 % (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer),

–für die im Übrigen einbezogenen ausländischen Gesellschaften, die nach den jeweiligen Steuergesetzen für die Gesellschaft maßgeblichen landesspezifischen Steuersätze, die zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung sowie für sonstige erfolgswirksame Konsolidierungsmaßnahmen wurde vereinfachend ein konzerneinheitlicher Steuersatz von 30,0 % zugrunde gelegt.

Die in der Bilanz aufgenommenen bilanzierten latenten Steuersalden entwickelten sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	aktive latente Steuern	passive latente Steuern
	TEUR	TEUR
31.12.2021	13.703	23.240
31.12.2022	16.737	28.761
Veränderung	3.034	5.521

Die passiven latenten Steuern der Berichtsperiode beruhen im Wesentlichen auf Differenzen zwischen den steuerlichen und handelsrechtlichen Wertansätzen im Sachanlagevermögen, ganz überwiegend betreffend den Posten Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken. Aktive latente Steuern beruhen vorwiegend auf Bewertungsdifferenzen im Bereich der Rückstellungen für Pensionen und der sonstigen Rückstellungen, etwa in Zusammenhang mit in der Handelsbilanz gebotenen Drohverlustrückstellungen und Aufwandsrückstellungen, die in Steuerbilanzen zum Teil nicht oder nur in geringerer Höhe Anerkennung finden. Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden unter Berücksichtigung steuerrechtlicher Maßgaben unter Heranziehung der Mittelfristplanung der Gesellschaft in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnungen ermittelt.

Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen im Geschäftsjahr 2022 stellt sich wie folgt dar:

	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Steuerrückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Summe Rückstellungen
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2022	29.616.744	68.695.505	250.474.753	348.787.002
Zuführung	8.751.857	64.248.890	202.451.514	275.452.261
Auf- / Abzinsung Rückstellungen	8.447	0	5.599	14.046
Auflösung	-1.533.592	-165.298	-28.389.797	-30.088.687
Verbrauch	-1.290.573	-26.707.643	-170.624.791	-198.623.007
Veränderung Konsolidierungskreis	0	24.879	1.690.766	1.715.645
Umbuchungen	-1.176.771	0	1.176.771	0
Währungseinfluss	-17.612	-242.452	694.618	434.554
Stand 31.12.2022	34.358.500	105.853.881	257.479.433	397.691.814

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die im Konzernabschluss bilanzierten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen die DACHSER Group SE & Co. KG, die DACHSER-Austria Gesellschaft m.b.H., die DACHSER FRANCE S.A.S. und die DACHSER LIMITED.

Die Zeitwerte der verrechneten Vermögenswerte (im Wesentlichen Rückdeckungsversicherungen, festverzinsliche Wertpapiere und liquide Mittel) entsprechen grundsätzlich den Anschaffungskosten.

Aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sowie aus den entsprechenden Deckungsvermögen wurden im Geschäftsjahr 2022 folgende Beträge im Finanzergebnis erfasst:

Aufwand	TEUR 560	(Vj. TEUR 527)
Ertrag	TEUR 95	(Vj. TEUR 57)

DACHSER Group SE & Co. KG:

Die versicherungsmathematische Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgte unter Zugrundelegung

- der Projected Unit Credit Method,
- der Heubeck-Richttafeln 2018 G und
- eines Zinssatzes von 1,78 %.

Es erfolgte eine Verrechnung von Deckungsvermögen in Höhe der Anschaffungskosten von TEUR 1.735 (Vj. TEUR 1.607) (entspricht beizulegendem Zeitwert) mit den Pensionsrückstellungen. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt TEUR 31.443 (Vj. TEUR 24.297).

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein positiver Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 2.117 (Vj. TEUR 2.397).

DACHSER SE:

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde mit dem versicherungsmathematisch ermittelten Barwert unter Zugrundelegung folgender Parameter gebildet:

- der Heubeck-Richttafeln 2018 G,
- eines Zinssatzes von 0,42 % sowie
- eines Gehaltstrends von 2,8 % p.a.

DACHSER-Austria Gesellschaft m.b.H.:

Die versicherungsmathematische Berechnung des Barwerts der Abfertigungsverpflichtungen und der Jubiläumsgelder erfolgte unter Zugrundelegung

- eines Rechnungszinssatzes von -1,22 % p.a. und
- eines Pensionseintrittsalters von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern.

Der Erfüllungsbetrag der Rückstellung für Abfertigungen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 990 (Vj. TEUR 859), der Erfüllungsbetrag der Rückstellung für Jubiläumsgelder beträgt TEUR 2.483 (Vj. TEUR 2.096).

DACHSER FRANCE S.A.S.:

Die versicherungsmathematische Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgte unter Zugrundelegung

- der Projected Unit Credit Method,
- eines Abzinsungssatzes von 3,68 % p.a.,
- der Annahme eines Renteneintrittsalters von 62 Jahren sowie
- eines Gehaltstrends von 1,50 % p. a.

Es erfolgte eine Verrechnung von Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 226 (Vj. TEUR 220) (entspricht beizulegendem Zeitwert) mit den Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 2.423 (Vj. TEUR 3.734). Der nicht gedeckte Teil der Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 2.197 (Vj. TEUR 3.514) ist im Einzelabschluss der DACHSER FRANCE S.A.S. unter den Rückstellungen ausgewiesen.

DACHSER LIMITED:

Die versicherungsmathematische Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgte unter Zugrundelegung

- der Projected Unit Credit Method,
- der durchschnittlichen Lebenserwartungen in Großbritannien,
- eines Abzinsungssatzes von 4,90 % p.a.,
- einer Gehaltssteigerung von 3,70 % p.a. und
- einer Inflationssteigerung von 3,20 %.

Es erfolgte eine Verrechnung von Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 5.736 (Vj. TEUR 6.815) (entspricht beizulegendem Zeitwert) mit der Pensionsverpflichtung in Höhe von TEUR 3.608 (Vj. TEUR 4.583).

DACHSER Biebesheim GmbH:

Zusagen im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge sind von der DACHSER Biebesheim GmbH im Durchführungsweg der Unterstützungskasse erteilt worden. Die sich zum Ende der Berichtsperiode daraus ergebenden mittelbaren Verpflichtungen in Höhe von TEUR 708 (Vj. TEUR 663) wurden in Anwendung von Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB nicht zurückgestellt.

Sonstige Rückstellungen

Der Posten „Sonstige Rückstellungen“ beinhaltet im Wesentlichen Rückstellungen für Gehalts- und Urlaubsansprüche, ausstehende Speditionsrechnungen, Archivierungskosten, Prozessrisiken und andere Risiken im Zusammenhang mit dem laufenden Geschäft.

Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen gebildet, davon im Wesentlichen bei der DACHSER SE in Höhe von insgesamt TEUR 8.721 (Vj. TEUR 8.784). Die Bewertung erfolgte unter Anwendung der Projected Unit Credit Method unter Zugrundelegung

- der Heubeck-Richttafeln 2018 G,
- eines Zinssatzes von 1,44 %,
- einer Fluktuation von 6,84 % sowie
- eines Gehaltstrends von 2,80 %.

Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag EUR	bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeiten		davon gesicherte- Beträge
			1-5 Jahre EUR	Über 5 Jahre EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	57.452.027	57.452.027	0	0	0
(Vorjahr)	(58.356.346)	(7.356.346)	(51.000.000)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	591.833.940	590.562.466	1.118.765	152.709	0
(Vorjahr)	(555.935.941)	(555.493.551)	(287.351)	(155.039)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.935.972	6.935.859	113	0	0
(Vorjahr)	(6.181.557)	(6.181.557)	(0)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	362.083.146	358.633.764	3.106.832	342.550	0
(Vorjahr)	(378.105.092)	(375.224.981)	(2.553.932)	(326.179)	(0)
Summe Verbindlichkeiten	1.018.305.085	1.013.584.116	4.225.710	495.259	0

	Gesamtbetrag EUR	Restlaufzeiten			davon gesicherte- Beträge
		bis zu 1 Jahr EUR	1-5 Jahre EUR	Über 5 Jahre EUR	
(Vorjahr)	(998.578.936)	(944.256.435)	(53.841.283)	(481.218)	(0)

In den Verbindlichkeiten gegen assoziierte Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 5.030 (Vj. TEUR 4.450) und Verbindlichkeiten aus Dividenden von TEUR 1.476 (Vj. TEUR 1.108) enthalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 67.940 (Vj. TEUR 65.511) enthalten.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Ferner bestanden zum 31.12.2022 sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen sowie sonstigen Vertragsverhältnissen in Höhe von TEUR 904.769 (Vj. TEUR 725.409).

Diese außerbilanziellen Geschäfte dienen grundsätzlich der mit den Kundenverträgen fristenkongruenten Finanzierung von Immobilien (insbesondere im Kontraktlogistikbereich). Risiken bestehen in teilweise unkündbaren Grundmietzeiten sowie im vorzeitigen Ausfall einzelner Kunden.

Die Gesamtverpflichtung wurde jeweils durch Multiplikation der jährlichen Leasingrate bzw. Jahresmiete mit der Restlaufzeit der Verträge ermittelt.

Wesentliche finanzielle Verpflichtungen

	TEUR
a) Leasingverträge sowie Miet-, Pacht- und Erbbaurechtsverträge	
Argentinien	42
Belgien	19.934
Brasilien	277
China	5.795
Dänemark	9
Deutschland	370.261
Finnland	591
Frankreich	50.760
Hong Kong	2.204
Indien	3.160
Irland	1.656
Luxemburg	6.022
Marokko	413
Niederlande	31.498
Norwegen	3.228
Österreich	1.718
Portugal	793
Schweden	4.897

	TEUR
Schweiz	9.810
Singapur	2.149
Spanien	51.591
Südafrika	1.615
Taiwan	50
Thailand	135
Tschechien	10.848
Tunesien	189
Türkei	470
UK	18.174
USA	9.894
	608.183
b) Diverse sonstige Verpflichtungen	296.586

9. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Darstellung erfolgt nach Ergebnisverwendung.

Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse erfolgt sowohl nach Business Lines als auch nach geographischen Gesichtspunkten.

Business Lines	2022		2021		Veränderung	in %
	TEUR	in %	TEUR⁵	in %		
European Logistics	4.443.376	54,7	3.917.538	55,4	525.838	13,4
Air & Sea Logistics	2.420.493	29,8	2.073.955	29,4	346.538	16,7
Food Logistics	1.257.820	15,5	1.074.437	15,2	183.383	17,1
Summe	8.121.689	100,0	7.065.930	100,0	1.055.759	14,9
Geographisch	2022		2021		Veränderung	in %
	TEUR	in %	TEUR⁵	in %		
Deutschland	4.248.198	52,3	3.764.765	53,3	483.433	12,8
Frankreich	689.890	8,5	636.374	9,0	53.516	8,4
Spanien	633.162	7,8	542.556	7,7	90.606	16,7
Europa ⁶	1.422.882	17,5	1.223.912	17,3	198.970	16,3
Asien	613.513	7,6	488.657	6,9	124.856	25,6
USA	239.970	3,0	191.478	2,7	48.492	25,3



Geographisch	2022		2021		Veränderung	in %
	TEUR	in %	TEUR ⁵	in %		
Süd- / Lateinamerika	190.937	2,4	143.032	2,0	47.905	33,5
Afrika	83.137	1,0	75.156	1,1	7.981	10,6
Summe	8.121.689	100,0	7.065.930	100,0	1.055.759	14,9

⁵ Die Vorjahreswerte wurden bzgl. der Aufteilung nach Business Lines und geographischen Gesichtspunkten angepasst.

⁶ Ohne Deutschland, Frankreich und Spanien.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens, Erträge aus der Devisenumrechnung TEUR 64.763 (Vj. TEUR 41.542), periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 29.923 (Vj. TEUR 19.704) und der Auflösung von Wertberichtigungen aus Forderungen in Höhe von TEUR 2.222 (Vj. TEUR 2.045).

Erträge aus assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die ausgewiesenen TEUR 10.762 (Vj. TEUR 9.515) entfallen im Wesentlichen in Höhe von TEUR 2.872 (Vj. TEUR 3.122) auf Erträge aus der Equity-Bewertung sowie Dividendenausschüttungen von assoziierten Unternehmen und in Höhe von TEUR 7.007 (Vj. TEUR 6.393) auf Dividendenausschüttungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die ausgewiesenen TEUR 1.440 (Vj. TEUR 987) entfallen in voller Höhe auf Aufwendungen aus der Equity-Bewertung.

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die DACHSER Gruppe ist im Rahmen ihrer weltweiten Tätigkeit Wechselkurs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung solcher Risiken werden im Wesentlichen Devisentermingeschäfte und Zinsswaps eingesetzt.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Risikoabsicherung erworben; sie werden nicht zur Begründung neuer Risiken und Chancen aus spekulativen Gesichtspunkten eingesetzt.

Darstellung der Derivate

Die nachfolgende Tabelle zeigt die im Konzern bestehenden derivativen Finanzinstrumente zum Ende der Berichtsperiode:

	Nominalvolumen (TEUR)	Marktwerte (TEUR)
Währungssicherungskontrakte		
Devisentermingeschäfte	218.349	268
Zinssicherungskontrakte		
Zinsswaps	2.441	-82
Bestehende derivative Finanzinstrumente	220.790	186

Das in der Tabelle dargestellte Nominalvolumen ergibt sich aus der unsaldierten Aufsummierung der einzelnen Kontraktwerte (keine Verrechnungen gegenläufiger Derivatepositionen). Die Nominalwerte der Derivate haben grundsätzlich nur einen untergeordneten Einfluss auf deren Marktwerte.

Bei den eingesetzten Sicherungsinstrumenten handelt es sich vorwiegend um Forwards und Devisenswaps zur Absicherung von Wechselkursrisiken und um Zinsswaps zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken. Währungssicherungen werden grundsätzlich in Zusammenhang mit der Transformation von Fremdwährungspositionen in die Zielwährung, im Wesentlichen dem Euro, eingesetzt.

Bewertungseinheiten

In bilanzieller Hinsicht werden derivative Finanzinstrumente mit Grundgeschäften nach Maßgabe von § 254 HGB zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu den als Bewertungseinheiten designierten Sicherungsbeziehungen:

Art Grundgeschäft	Art abgesichertes Risiko	Art Sicherungsbeziehung	Grundgeschäft (TEUR) ⁷
Schulden	Zinsänderung	Micro-Hedges	2.441

In allen Fällen war eine wirksame Sicherungsbeziehung gegeben, da die wesentlichen risikobestimmenden Parameter zwischen Grund- und Sicherungsgeschäften eine entsprechende (negative) Korrelation aufweisen. Für die Ermittlung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen werden jeweils die gegenläufigen, sich aufhebenden Änderungen der beizulegenden Zeitwerte bzw. der Zahlungsströme von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument ermittelt und einander gegenübergestellt. Des Weiteren wird stets die „Critical-Terms-Match“-Methode herangezogen.

Die bilanzielle Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten erfolgt nach der „Einfrierungsmethode“. Der ineffektive Teil der Wertänderung wird unter Beachtung des Imparitätsprinzips unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die gegenläufigen Wert- und Zahlungsstromänderungen werden sich spätestens bis zum Ende des Jahres 2027 ausgeglichen haben.

Übrige Derivate

Derivative Finanzinstrumente sind dann nicht in Bewertungseinheiten einbezogen, wenn korrespondierende Grundgeschäfte vorzeitig entfallen sind oder Sicherungsinstrumente aus sonstigen Gründen nicht als Bewertungseinheit designiert werden. Die negativen Marktwerte in diesem Sinne freistehender Derivate werden aufwandswirksam zurückgestellt. Zum Ende der Berichtsperiode waren insoweit sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 408 (Vj. TEUR 1.440) bilanziert.

Die positiven Marktwerte von nicht in Bewertungseinheiten einbezogenen derivativen Finanzinstrumenten finden keinen Eingang in die Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung.

⁷ Das in der Tabelle quantifizierte Grundgeschäft zeigt den Betrag, mit welchem jeweils die Vermögensgegenstände und Schulden zum Ende der Berichtsperiode in die Bewertungseinheit einbezogen sind.

10. Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Konzernkapitalflussrechnung wurde entsprechend dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 21 (DRS 21) erstellt.

Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds entspricht dem Bilanzposten „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks“ zzgl. Wertpapiere des Umlaufvermögens abzüglich jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie anderer kurzfristiger Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören (im Wesentlichen in Anspruch genommene Kreditlinien und Dispositionskredite):

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.195.501	794.763
zzgl. Geldmarktfonds mit Restlaufzeit < 3 Monate	142.441	145.052
abzgl. jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie anderer kurzfristiger Kreditaufnahmen	-2.360	-2.829
= Finanzmittelfonds	1.335.582	936.986

Im Finanzmittelfonds sind kurzfristig kündbare Geldmarktfonds in Höhe von TEUR 142.441 (Vj. TEUR 145.052) enthalten, die sich aus Beständen der DACHSER SE in Höhe von TEUR 134.205 (Vj. TEUR 136.656) und der MELES INSURANCE A/S in Höhe von TEUR 8.236 (Vj. TEUR 8.396) ergeben.

11. Erläuterungen zum Konzerneigenkapital

Der Konzerneigenkapitalpiegel wurde in Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 22 (DRS 22) erstellt.

12. Befreiung von der Aufstellung und Offenlegung des Einzelabschlusses gem. § 264 Abs. 3 HGB

Die nachfolgenden inländischen Gesellschaften machen im Berichtsjahr von den Befreiungsvorschriften des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch:

- DACHSER SE, Kempten
- ENPROVIS GmbH i.L., Kempten



- Dachser Grundstücksvermietung Objekt Mannheim GmbH i.L, Kempten
- Dachser Service und Ausbildungs GmbH, Kempten
- DACHSER Delmenhorst GmbH, Kempten
- DACHSER Biebesheim GmbH, Biebesheim am Rhein
- Jet-Speed GmbH, Kempten
- DACHSER Cargo Services GmbH, Frankfurt am Main

13. Befreiung von der Offenlegung des Einzelabschlusses gem. § 264b HGB

Die nachfolgende inländische Gesellschaft macht im Berichtsjahr von den Befreiungsvorschriften des § 264b HGB Gebrauch:

- DACHSER Group SE & Co. KG, Kempten

14. Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers

TEUR	2022	2021
DACHSER Group SE & Co. KG		
Abschlussprüfungsleistungen	120	118
Sonstige Leistungen	7	7
Tochterunternehmen		
Abschlussprüfungsleistungen	1.549	1.349
Steuerberatungsleistungen	310	310
Sonstige Leistungen	93	81

II. Sonstige Angaben

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die DACHSER Verwaltungs-SE, Kempten mit einem gezeichneten Kapital von TEUR 120.

Die Vorstände der persönlich haftenden Gesellschafterin sind:

- Herr Burkhard Eling
(Chief Executive Officer, Vorstandsvorsitzender)
- Herr Robert Erni
(Chief Financial Officer)
- Herr Stefan Hohm
(Chief Development Officer)
- Herr Edoardo Podestà
(Chief Operations Officer Air & Sea Logistics)



Herr Alexander Tonn

(Chief Operations Officer Road Logistics)

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022 betrug TEUR 7.812 (Vj. TEUR 8.684). Bezüglich der Angabe der Vergütung für ehemalige Mitglieder des Vorstandes wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Vergütung für den Verwaltungsrat betrug für das Geschäftsjahr 2022 TEUR 595 (Vj. TEUR 735).

Mitglieder des Verwaltungsrats der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

Herr Bernhard Simon, Vorsitzender

ehemaliges Mitglied des Vorstands der DACHSER Verwaltungs-SE

Herr Dr. Hermann Jung, stellvertretender Vorsitzender

ehemaliges Mitglied des Vorstands der Voith GmbH

Herr Hans Freudenberg

Betriebswirt / Finanzinvestor

Frau Rebecca Rohde

Kommunikationswissenschaftlerin

Herr Michael Schilling

ehemaliges Mitglied des Vorstands der DACHSER Verwaltungs-SE

Herr Dr. Martin Simon

Arzt

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer (inkl. Equity-Gesellschaften) betrug:

	2022	2021
Deutschland	17.595	16.784
Frankreich	3.218	3.132
Spanien	2.818	2.847
Europa (ohne Deutschland, Frankreich, Spanien)	5.878	5.644
Asien	1.543	1.512
Amerika	693	679
Afrika	560	537
Summe	32.305	31.135

Die Arbeitnehmer von im Rahmen der Equity-Bilanzierung einbezogenen Unternehmen sind in der Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer enthalten. Auf die Unternehmen, die im Rahmen der Equity-Bilanzierung einbezogen werden, entfallen durchschnittlich 960 Mitarbeitende (Vj. 999).

Somit betrug die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer exklusive der Equity Gesellschaften 31.345 (Vj. 30.136).

Zum Jahresende betrug die Zahl der Mitarbeitenden (inkl. Equity-Gesellschaften) 32.849 (Vj. 31.756).

Im Geschäftsjahr sind keine Geschäfte mit Nahestehenden zu marktunüblichen Bedingungen zustande gekommen.

Die in den Konzernabschluss einbezogene Dachser - Spedition Gesellschaft ist als Kommanditistin am Mutterunternehmen DACHSER Group SE & Co. KG mit EUR 42.598.992 (29,87 % Kommanditanteil) beteiligt.

III. Nachtragsbericht

Im Januar 2023 wurde der niederländische Lebensmittellogistiker Transportgroep A. Müller B.V. erworben. Durch die Akquisition wird die Präsenz auf den europäischen Food-Märkten gestärkt sowie das Leistungsangebot erweitert und attraktiver gestaltet.

Des Weiteren wurde im März 2023 der australische Luft- und Seefrachtspediteur ACA International mit Sitz in Melbourne zur Erschließung des ozeanischen Marktes erworben.

Darüber hinaus gab es im DACHSER Konzern keine nennenswerten operativen und strukturellen Veränderungen und Geschäftsvorfälle, welche die Aussage des Konzernabschlusses 2022 verändern würden.

Kempton, den 30. März 2023

Die persönlich haftende Gesellschafterin

DACHSER Verwaltungs-SE, Kempton

vertreten durch

Burkhard Eling, Vorstandsvorsitzender

Robert Erni, Vorstand

Stefan Hohm, Vorstand

Edoardo Podestà, Vorstand

Alexander Tonn, Vorstand

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Änderungen des Konsolidierungskreises + Zugänge - Abgänge
	Stand 01.01.2022	Währungseinfluss	
	EUR	EUR	EUR
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			162.553,93
	72.829.146,13	5.765,74	0,00
			45.978.323,10
Geschäfts- oder Firmenwert	231.309.180,27	-764.004,02	0,00
			1.361,31
Geleistete Anzahlungen	0,00	-32,50	0,00
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			46.142.238,34



	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Stand 31.12.2022 EUR
	+ Zugänge - Abgänge EUR	Zuschreibung / Nachaktivierung Umbuchungen EUR	
	30.225,00		
Geleistete Anzahlungen	0,00	-30.225,00	1.328,81
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	3.148.107,00		
	-10.506.185,04	674.211,17	342.838.427,09
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.106.334,26		
	-11.921.203,10	22.422.931,94	1.363.302.080,58
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	77.821.252,75		
	-66.293.229,62	18.555.520,41	901.460.372,17
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.250.608,29		
	-5.150,00	-41.652.663,51	29.330.670,04
	138.178.195,30		
SACHANLAGEN	-78.219.582,72	-674.211,16	2.294.093.122,79
Anteile an assoziierten Unternehmen	8.198.035,16		
	-6.765.329,73	63.027,46	16.515.431,94
Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00		
	0,00	0,00	950.000,00
	20.000,00		
Beteiligungen	0,00	-60.889,44	2.686.827,15
	779.953,01		
Sonstige Ausleihungen	-1.183.205,73	0,00	18.274.925,80
	8.997.988,17		
FINANZANLAGEN	-7.948.535,46	2.138,02	38.427.184,89
	150.324.290,47		
ANLAGEVERMÖGEN	-96.674.303,22	2.138,03	2.675.358.734,77

	Abschreibungen			
	Stand 01.01.2022	Währungseinfluss	Änderungen des Konsolidierungskreises + Zugänge - Abgänge	+ Zugänge - Abgänge
	EUR	EUR	EUR	EUR
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			159.096,63	3.920.614,35
	65.848.790,76	3.435,81	0,00	-10.505.131,56
			0,00	1.701.102,79
Geschäfts- oder Firmenwert	227.960.914,05	48.156,50	0,00	0,00
			0,00	0,00
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			159.096,63	5.621.717,14
	293.809.704,81	51.592,31	0,00	-10.505.131,56
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			4.050.079,25	34.599.691,86
	434.104.813,89	-245.458,86	0,00	-4.394.240,07
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			5.192.461,01	72.555.628,50
	645.233.357,27	-230.639,56	0,00	-64.729.872,32
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
			9.242.540,26	107.155.320,36
SACHANLAGEN	1.079.338.171,16	-476.098,42	0,00	-69.124.112,39
Anteile an assoziierten Unternehmen			0,00	0,00
	1.139.313,05	29.711,22	0,00	0,00
Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis			0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
			0,00	0,00
Beteiligungen	1.132.599,15	-472,23	0,00	0,00
			0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen	1.911,45	24,21	0,00	-1.935,68
			0,00	0,00



	Abschreibungen			
	Stand 01.01.2022	Währungseinfluss	Änderungen des Konsolidierungskreises + Zugänge - Abgänge	+ Zugänge - Abgänge
	EUR	EUR	EUR	EUR
FINANZANLAGEN	2.273.823,65	29.263,20	0,00	-1.935,68
			9.401.636,89	112.777.037,50
ANLAGEVERMÖGEN	1.375.421.699,62	-395.242,91	0,00	-79.631.179,63
	Abschreibungen			Stand 31.12.2022
	Zuschreibung / Nachaktivierung	Umbuchungen	Außerplanmäßige Abschreibung	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		-3.682,99	0,00	59.423.123,00
Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	229.710.173,34
Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		-3.682,99	0,00	289.133.296,34
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		-562.244,42	0,00	467.552.641,65
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		565.927,41	0,00	658.586.862,31
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00
SACHANLAGEN		3.682,99	0,00	1.126.139.503,96
Anteile an assoziierten Unternehmen		0,00	724.032,55	1.893.056,82
Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis		0,00	0,00	0,00
Beteiligungen		0,00	50,68	1.132.177,60
Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	-0,02
FINANZANLAGEN		0,00	724.083,23	3.025.234,40



Zuschreibung / Nachaktivierung Umbuchungen	Abschreibungen		Stand 31.12.2022
	Außerplanmäßige Abschreibung		
EUR	EUR		EUR
ANLAGEVERMÖGEN	0,00	724.083,23	1.418.298.034,70
		Buchwert	
		Buchwert 31.12.2022	Buchwert Vorjahr
		EUR	EUR
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6.890.475,93	6.980.355,37
Geschäfts- oder Firmenwert		46.813.326,01	3.348.266,22
Geleistete Anzahlungen		1.328,81	0,00
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		53.705.130,75	10.328.621,59
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		895.749.438,93	869.467.624,90
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		242.873.509,86	219.735.562,23
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		29.330.670,04	39.589.884,97
SACHANLAGEN		1.167.953.618,83	1.128.793.072,10
Anteile an assoziierten Unternehmen		14.622.375,12	31.285.896,69
Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis		950.000,00	950.000,00
Beteiligungen		1.554.649,55	1.597.306,67
Sonstige Ausleihungen		18.274.925,82	12.192.399,40
FINANZANLAGEN		35.401.950,49	46.025.602,76
ANLAGEVERMÖGEN		1.257.060.700,07	1.185.147.296,45



Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen des Konzerns
2. Wirtschaftsbericht
 - 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
 - 2.2. Geschäftsverlauf
 - 2.3. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
 - 2.4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht
 - 3.1. Prognoseberichterstattung
 - 3.2. Chancen- und Risikoberichterstattung
 - 3.3. Compliance
 - 3.4. Corporate Governance

1. Grundlagen des Konzerns

Der folgende Konzernlagebericht der DACHSER Group SE & Co. KG stellt den Geschäftsverlauf des Konzerns einschließlich der Geschäftsergebnisse für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 sowie die Lage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 dar. Das Geschäftsmodell von DACHSER umfasst Transportlogistik für die Distribution und Beschaffung, Warehousing und kundenindividuelle Value-Added-Services. Ziel ist es, die Logistikbilanz der Kunden aus Industrie und Handel zu optimieren.

Die Business Lines European Logistics (Transport und Lagerung von Industriegütern) und Food Logistics (Lebensmittellogistik) bilden zusammen das Business Field Road Logistics. Die zweite tragende Säule des Unternehmens, DACHSER Air & Sea Logistics, ist auf den globalen Märkten mit Luft- und Seefracht-Transportdienstleistungen sowie Warehousing-Services aktiv. Übergreifende Aktivitäten wie das Management globaler Supply Chains sowie branchenspezifische Lösungen ergänzen das Angebot. Mit DACHSER DIY-Logistics und DACHSER ChemLogistics wurden zwei Corporate Solutions auf den internationalen Logistikmärkten etabliert. Darüber hinaus wurden mittlerweile DACHSER Automotive Logistics, DACHSER Fashion Logistics sowie DACHSER Life Science and Healthcare Logistics etabliert. Zudem startete DACHSER 2022 in Frankreich die Branchenlösung DACHSER Cosmetics Logistics, die auf die spezifischen Anforderungen der Kosmetikindustrie ausgelegt ist.

Das Stückgutnetz der Business Line DACHSER European Logistics bildet das Rückgrat des Unternehmens. Die eigenen Anlagen für den Umschlag und die Lagerung von Industriegütern sind durch tägliche Linienverkehre miteinander verbunden, sodass Kunden zeitnah in der Beschaffung und Distribution bedient werden können. Die entargo-Produktwelt von DACHSER bietet fest definierte Laufzeiten je nach Anforderung und sichert damit europaweit einheitliche Qualitäts- und Servicemaßstäbe für Stückguttransporte.

In den Warehouses für Industriegüter und an einigen europäischen Standorten, auch für Gefahrstoffe, verbindet DACHSER darüber hinaus die Kernleistungen Transport und Lagerung mit kundenindividuellen Mehrwertdienstleistungen. Das Leistungssegment Cargoplus realisiert Projektgeschäfte sowie Transporte, die nicht über das Stückgutnetzwerk erbracht werden können. Dazu gehören paneuropäische Komplettladungsverkehre für Großkunden innerhalb Europas sowie Stückgut- und Ladungsverkehre in die GUS Staaten, die Maghreb Staaten und die Türkei.

Die Business Line DACHSER Food Logistics deckt alle Disziplinen der Lebensmittellogistik ab, von der Handelslogistik über die Beschaffungs- und Distributionslogistik bis zur Kontraktlogistik mit integrierten Multi-User-Warehouses. Die Business Line bewegt temperaturempfindliche Lebensmittel, darunter Fleisch- und Wurstwaren, Molkereiprodukte, Süßwaren, Weine und Spirituosen, Convenience-Produkte, Kaffee sowie verarbeiteten Fisch und Lebensmittelkonserven aller Art. Auf europäischer Ebene ist DACHSER Gründungsmitglied des European Food Network, dem Lebensmittel-Logistiknetz mit einer großen Flächendeckung in Europa.

DACHSER Air & Sea Logistics steht für globale Supply Chains und ein weltweites Netz an Luft- und Seefrachtbüros sowie Warehouses. DACHSER Air & Sea Logistics verknüpft die Leistungen der Luft- und Seefracht-Organisation tiefgreifend mit denen des europäischen Landverkehrsnetzes.

Wenn DACHSER die Services aus beiden Business Fields verbindet und globale End-to-End- Logistikalösungen für die Distribution und Beschaffung aus einer Hand anbietet, dann spricht das Unternehmen von DACHSER Interlocking.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen



Die Weltkonjunktur hat sich im Verlauf des Jahres 2022 unter dem Einfluss hoher Energiepreise und großer Unsicherheit abgeschwächt. Die negativen Auswirkungen der Pandemie nahmen in den meisten Ländern ab, jedoch wirkten sich geopolitischen Spannungen und die Geldpolitik bremsend aus,¹ die angesichts eines allgemein hohen Inflationsdrucks gestrafft wurde.² Gemäß dem Institut für Weltwirtschaft (IFW) gab es in 2022 einen Zuwachs der Weltproduktion um 3,2 %.³ Diesen Zuwachs bestätigt auch die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).⁴

Während die Wirtschaft in den USA in 2022 um 2,1 % wuchs, legte die Wirtschaft in Indien um 6,9 % zu. Chinas Wirtschaft wuchs um 3,0 %, wobei die Pandemie und die SARS-CoV-2-Beschränkungen in China die Entwicklung bremsen. In Europa wuchs die Wirtschaft um 3,5 %.⁵

Für Deutschland nennt das IFW ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) für 2022 von 1,8 %,⁶ die OECD von 1,9 %.⁷ Die deutsche Wirtschaft leidet in 2022 unter Angebotsschocks. Engpässe bei Energie, Vorprodukten und Arbeitskräften belasten die Produktion und treiben die Inflation auf Rekordhöhen.⁸ Branchen wie zum Beispiel die Energieversorgung und das Baugewerbe leiden besonders unter diesen Entwicklungen und verzeichneten in 2022 ein negatives Wachstum.⁹

Die für DACHSER besonders relevanten europäischen Landverkehre, stiegen in 2022 im Vergleich zu 2021 um real 3,4 % an.¹⁰ Weltweit stiegen Luft- und Seefrachten laut Transport Intelligence in 2022 nominal um 27,6 %, während sie real jedoch um 2,4 % schrumpften.¹¹

Die Notenbanken der großen Industriestaaten, insbesondere in Europa und den USA, leiteten vor dem Hintergrund hoher Inflationsraten eine Zinswende ein. Die Leitzinsen der FED stiegen in 2022 von 0,38 % auf 4,38 %¹² und die der Europäischen Zentralbank von 0,0 % auf 2,5 %.¹³ Die Teuerung in der EU stieg in 2022 um 8,9 %, weltweit lag die Inflation bei 9,4 %.¹⁴

¹ ifo Institut, ifo Konjunkturprognose Winter 2022 Inflation und Rezession 75. Jahrgang Dezember 2022

² IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft: Kieler Konjunkturberichte Nr. 97 (2022 I Q4)

³ IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft: Kieler Konjunkturberichte Nr. 102 (2023 I Q1)

⁴ OECD (2023), OECD Economic Outlook, Interim Report March 2023: A Fragile Recovery

⁵ OECD (2023), OECD Economic Outlook, Interim Report March 2023: A Fragile Recovery

⁶ IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft: Kieler Konjunkturberichte Nr. 101 (2023 I Q1), Deutsche Wirtschaft im Frühjahr 2023

⁷ OECD (2023): OECD Economic Outlook, Interim Report March 2023: A Fragile Recovery

⁸ ifo Institut, ifo Konjunkturprognose Winter 2022 Inflation und Rezession 75. Jahrgang Dezember 2022

⁹ Statista Research Department, ifo-Prognose zur Veränderung der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Deutschland in den Jahren von 2022 bis 2024, 14.12.2022

¹⁰ Transport Intelligence, Whitepaper, European Road Freight Transport, Market Forecast for 2023

¹¹ Transport Intelligence, Whitepaper, Global Freight Forwarding Forecasts for 2022 and 2023

¹² Finanzen.net, Leitzinsentwicklung_in_den_USA_Historische_Kurse_Leitzins, Stand 23.02.2023

¹³ Finanzen.net, Leitzinsentwicklung_in_der_Eurozone_Historische_Kurse_Leitzins, Stand 23.02.2023

¹⁴ IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft: Kieler Konjunkturberichte Nr. 97 (2022 I Q4), Weltwirtschaft im Winter 2022

2.2. Geschäftsverlauf

Umsatz-, Ergebnisentwicklung und Auftragslage

Das Management beurteilt das Geschäftsjahr 2022 insgesamt als außerordentlichen Erfolg. Bei einem deutlichen Umsatzwachstum konnte das Ergebnis nach Steuern überproportional gesteigert werden. Dies gelang neben den außergewöhnlichen Marktbedingungen durch eine effizientere Auslastung der Logistikkapazitäten und einer konsequenten Ausrichtung auf Export und Qualität.

Im Business Field Road Logistics war in 2022 die Anzahl der Sendungen rückläufig, jedoch die Tonnage leicht steigend. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierten sich die Sendungen um 2,8 % und die Tonnage stieg um 0,4 %. Dabei stiegen Umsatz als auch Rohertrag. Der Umsatz erhöhte sich um 14,2 % auf 5.701,2 Mio. EUR, der Rohertrag stieg um 12,5 % (Vj. 12,7 %¹⁵).

Für das Business Field Air & Sea Logistics wurde ein Rückgang der Sendungen und Tonnagen um 7,3 % bzw. 9,3 % erfasst. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr dennoch um 16,7 % von 2.074,0 Mio. EUR auf 2.420,5 Mio. EUR. Dies ist auf das hohe Niveau der Frachtraten der Luft- und Seefracht im Jahr 2022 zurückzuführen.

Insgesamt betrachtet konnte DACHSER im Berichtsjahr 2022 seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Der Anstieg um 14,9 % von 7.065,9 Mio. EUR auf 8.121,7 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr korreliert mit der Steigerung des Rohertrags um 13,2 % auf 2.671,6 Mio. EUR. Die wesentlichen Treiber hierfür waren nach wie vor das Wachstum in profitablen Erlösbereichen sowie die insbesondere im ersten Halbjahr branchenbezogenen Marktbedingungen des Luft- und Seefrachtgeschäfts.

Mitarbeitende

Im Jahresdurchschnitt 2022 wurden im Konzern 32.305 Mitarbeitende (inkl. Equity-Gesellschaften) beschäftigt und damit 1.170 Mitarbeitende mehr als im Vorjahr. Zum Ende des Berichtsjahres waren 32.849 Mitarbeitende, davon 2.235 in Ausbildung bei DACHSER angestellt und damit insgesamt 1.093 Mitarbeitende mehr, davon 56 Auszubildende mehr als in 2021. Ohne Berücksichtigung der Equity-Gesellschaften beschäftigt der Konzern im Berichtsjahr 31.345 Mitarbeitende (Vj. 30.136).

¹⁵ Vorjahr angepasst**2.3. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage****2.3.1. Ertragslage**

Der konsolidierte Konzernumsatz veränderte sich mit 14,9 % von 7.065,9 Mio. EUR auf 8.121,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung beruht im Wesentlichen auf gestiegenen Frachtraten. Die Anzahl der Sendungen nahm konzernweit um 2,9 % auf 81,1 Mio. ab, die beförderte Tonnage blieb konstant bei 42,8 Mio. t.

in Mio. EUR	2022		2021	
Umsatzerlöse	8.121,7	100,0 %	7.065,9	100,0 %
Aufwendungen für bezogene Leistungen (Speditionsaufwand)	-4.988,2	-61,4 %	-4.327,8	-61,2 %
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (sonstiger Materialaufwand)	-461,9	-5,7 %	-377,3	-5,3 %
Rohhertrag	2.671,6	32,9 %	2.360,8	33,4 %
Personalaufwand	-1.455,3	-17,9 %	-1.314,6	-18,6 %
Übriger Betriebsaufwand	-436,0	-5,4 %	-365,8	-5,2 %
EBITDA	780,3	9,6 %	680,4	9,6 %
Abschreibungen	-111,1	-1,4 %	-104,6	-1,5 %
EBITA	669,2	8,2 %	575,8	8,1 %
Goodwillabschreibungen	-1,7	-0,0 %	-4,0	-0,1 %
EBIT	667,5	8,2 %	571,8	8,1 %
Finanzergebnis	4,6	0,1 %	2,8	0,0 %
EBT	672,1	8,3 %	574,6	8,1 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-183,4	-2,3 %	-169,9	-2,4 %
EAT (Konzernjahresüberschuss)	488,7	6,0 %	404,7	5,7 %
in Mio. EUR	Veränderungen			
Umsatzerlöse	1.055,8		14,9 %	
Aufwendungen für bezogene Leistungen (Speditionsaufwand)	-660,4		15,3 %	
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (sonstiger Materialaufwand)	-84,6		22,4 %	
Rohhertrag	310,8		13,2 %	
Personalaufwand	-140,7		10,7 %	
Übriger Betriebsaufwand	-70,2		19,2 %	
EBITDA	99,9		14,7 %	
Abschreibungen	-6,5		6,2 %	
EBITA	93,4		16,2 %	



in Mio. EUR	Veränderungen	
Goodwillabschreibungen	2,3	-57,5 %
EBIT	95,7	16,7 %
Finanzergebnis	1,8	64,3 %
EBT	97,5	17,0 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13,5	7,9 %
EAT (Konzernjahresüberschuss)	84,0	20,8 %

Im Gesamtkonzern stand dem Umsatzanstieg von 14,9 % ein Anstieg des Speditionsaufwandes um 15,3 % gegenüber. Diese Entwicklung spiegelt die Kostensteigerung am Markt wider. Besonders die Preissteigerungen für Treibstoff und die hohen Frachtraten der Luft- und Seefracht waren Treiber hierfür.

Die sonstigen Materialaufwendungen stiegen um 22,4 % gegenüber dem Vorjahr. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem höherem Wareneinsatz, unter anderem im Bereich der Tankstellen, Packmittel und höheren Energiekosten. Der Rohertrag (Bruttospeditionsgewinn) stieg absolut um 310,8 Mio. EUR bzw. um 13,2 % auf 2.671,6 Mio. EUR.

Die Konzernbelegschaft erhöhte sich im Jahresdurchschnitt um insgesamt 1.170 Personen (3,8 %) auf 32.305 Mitarbeitende (inkl. Equity-Gesellschaften). Ohne Equity-Gesellschaften beschäftigte der Konzern 31.345 Mitarbeitende (Vj. 30.136). Der Personalaufwand ist dabei um 10,7 % auf 1.455,3 Mio. EUR gestiegen, was im Wesentlichen auf Lohn- und Gehaltssteigerungen zurückzuführen ist.

Der übrige Betriebsaufwand (inkl. sonstige betriebliche Erträge, sonstige betriebliche Aufwendungen, aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen sowie sonstige Steuern) ohne Abschreibungen ist um 70,2 Mio. EUR (19,2 %) auf 436,0 Mio. EUR gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Bestandsveränderungen sowie höhere Verwaltungskosten zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände, außer Geschäfts- oder Firmenwerten (Goodwill), stiegen im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr und betrugen 111,1 Mio. EUR (Vj. 104,6 Mio. EUR). Dies resultiert im Wesentlichen aus höheren Investitionen und Baumaßnahmen gegenüber dem Vorjahr. Die Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte (Goodwillabschreibungen) sind gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen, da ein Geschäfts- oder Firmenwert aufgrund der planmäßigen Abschreibung zwischenzeitlich vollständig abgeschrieben wurde.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) ist gegenüber dem Vorjahr um 16,7 % auf 667,5 Mio. EUR gestiegen. Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 2,8 Mio. EUR auf 4,6 Mio. EUR weiter verbessert. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert unter anderem aus gestiegenen Zinsen am Kapitalmarkt und aus einem höheren Beteiligungsergebnis.

Nach Abzug des Finanzergebnisses vom EBIT ergibt sich das Konzernergebnis (EBT) vor Ertragsteuern in Höhe von 672,1 Mio. EUR, das um 97,5 Mio. EUR über dem Vorjahreswert liegt.

Der gesamte Ertragssteueraufwand hat sich im Berichtsjahr um 13,5 Mio. EUR auf 183,4 Mio. EUR erhöht. Die Ertragssteuerquote hat sich von 29,6 % im Vorjahr auf 27,3 % in 2022 verringert.

Nach Abzug der Ertragsteuern verbleibt damit im Berichtsjahr ein Konzernjahresüberschuss von 488,7 Mio. EUR (Vj.404,7 Mio. EUR).

2.3.2. Finanzlage

Die Kapitalstruktur des DACHSER Konzerns ist gegenüber den Vorjahren weitestgehend unverändert. Sie ist durch folgende Anteile an der Bilanzsumme gekennzeichnet:

in Mio. EUR	2022		2021	
Eigenkapital	2.433,2	62,5 %	2.028,8	59,5 %
Rückstellungen	397,7	10,2 %	348,8	10,2 %
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten	1.030,9	26,5 %	1.010,2	29,6 %
Passive latente Steuern	28,8	0,7 %	23,2	0,7 %
Bilanzsumme	3.890,6	100,0 %	3.411,0	100,0 %
in Mio. EUR	Veränderung			
Eigenkapital	404,4		19,9 %	

in Mio. EUR	Veränderung	
Rückstellungen	48,9	14,0 %
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten	20,7	2,0 %
Passive latente Steuern	5,6	24,1 %
Bilanzsumme	479,6	14,1 %

Die Eigenkapitalquote beläuft sich im Berichtsjahr auf 62,5 % gegenüber 59,5 % im Vorjahr.

Die Fremdfinanzierung setzt sich im Wesentlichen aus einem Schuldscheindarlehen in Höhe von 51,0 Mio. EUR und aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zusammen. Neben dem Schuldscheindarlehen bestehen bilaterale Kreditverträge in Höhe von 232,6 Mio. EUR, die insbesondere für Bankavale in Anspruch genommen wurden. Die freien Linien, die für Barkreditziehungen in Anspruch genommen werden können, betragen 45,7 Mio. EUR.

Der Anstieg der Rückstellungen in Höhe von 48,9 Mio. EUR resultiert insbesondere aus dem Anstieg der Steuerrückstellungen.

Im Berichtsjahr waren zum Bilanzstichtag kurzfristige Kapitalanlagen in Höhe von 142,4 Mio. EUR in mehrere Geldmarktfonds investiert, die dem Finanzmittelfonds zugeordnet werden. Daneben bestehen Bankguthaben zum Jahresende in Höhe von 1.195,5 Mio. EUR.

Finanzkennzahlen

	2022	2021
Zinsdeckungsgrad ¹⁶	176,1	109,5
ROCE ¹⁷	54,9 %	48,2 %
Eigenkapitalrendite ¹⁸	20,1 %	19,9 %

¹⁶ EBITDA im Verhältnis zum Zinsaufwand

¹⁷ EBIT zuzüglich Goodwill-Abschreibungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Capital Employed (Eigenkapital zuzüglich Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten und Gesellschafter sowie Goodwill-Abschreibungen abzüglich flüssige Mittel)

¹⁸ Konzernjahresüberschuss im Verhältnis zum Eigenkapital

Der Zinsdeckungsgrad beträgt im Berichtsjahr 176,1 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert. Der Return on Capital Employed (ROCE) erhöhte sich von 48,2 % im Vorjahr auf 54,9 % im Geschäftsjahr 2022. Durch den überproportionalen Anstieg des Konzernjahresüberschusses konnte trotz höherem Eigenkapital die Eigenkapitalrendite von 19,9 % im Vorjahr auf 20,1 % im Berichtsjahr gesteigert werden.

Außerbilanzielle finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von 904,8 Mio. EUR und sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Vertragslaufzeitverlängerungen und Neuschließungen einiger Leasing-, Miet- und Pachtverträge auf Immobilien um 179,4 Mio. EUR gestiegen.

Kapitalflussrechnung

Im Berichtsjahr getätigte Investitionen und Finanzierungen wurden, wie im Vorjahr, aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit finanziert.

In Mio. EUR	2022	2021
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow)	654,8	465,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-165,6	-108,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-88,8	-49,9

Das Finanzmanagement von DACHSER wird zentral durch die DACHSER Group SE & Co. KG gesteuert. Dabei wird sichergestellt, dass alle Gesellschaften des Konzerns über eine ausreichende Deckung ihres Finanzbedarfes verfügen. Die hierfür notwendigen Informationen werden mit Hilfe eines wöchentlichen Liquiditätsstatusberichts erhoben.

DACHSER betreibt über Tochtergesellschaften und Beteiligungsunternehmen hinweg ein Cash-Management. Grundsätzliches Ziel des Cash-Managements ist ein stetiges Monitoring und Controlling der Zahlungsströme, um fortlaufend die Mittelherkunft bzw. Mittelverwendung zu planen und somit jederzeit einen angemessenen Bestand an liquiden Mitteln zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen zu gewährleisten bzw. eine optimale Kapitalanlage zu ermöglichen.

Die Kreditwürdigkeit von DACHSER wird von den Banken als ausgezeichnet eingestuft.

2.3.3. Vermögenslage und Investitionen

Die Vermögensstruktur ist durch folgende Anteile an der Bilanzsumme gekennzeichnet:

in Mio. EUR		2022	
Immaterielle Vermögensgegenstände		53,7	1,4 %
Sachanlagevermögen		1.168,0	30,0 %
Finanzanlagen		35,4	0,9 %
Kundenforderungen		1.108,6	28,5 %
Übriges Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten		1.506,1	38,7 %
Aktive latente Steuern		16,7	0,4 %
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		2,1	0,1 %
Bilanzsumme		3.890,6	100,0 %
in Mio. EUR		2021	Veränderung
Immaterielle Vermögensgegenstände	10,3	0,3 %	43,4 421,4 %
Sachanlagevermögen	1.128,8	33,1 %	39,2 3,5 %
Finanzanlagen	46,0	1,3 %	-10,6 -23,0 %
Kundenforderungen	1.100,9	32,3 %	7,7 0,7 %
Übriges Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten	1.109,1	32,5 %	397,0 35,8 %
Aktive latente Steuern	13,7	0,4 %	3,0 21,9 %
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2,2	0,1 %	-0,1 -4,5 %
Bilanzsumme	3.411,0	100,0 %	479,6 14,1 %

Der Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von 43,4 Mio. EUR beruht im Wesentlichen aus dem Zugang von Geschäfts- oder Firmenwerten in Höhe von 46,0 Mio. EUR. Dies resultiert aus Anteilerwerben der kasasi GmbH sowie an den ungarischen Gesellschaften LIEGL & DACHSER Szállitványozási és Logisztikai Kft., SZERVIZ-SPED Fuvarozó és Szállitványozó Kft. und LIEGL & DACHSER ASL Hungary Kft..

Das Sachanlagevermögen des Konzerns besteht weitestgehend aus Grundstücken einschließlich Bauten, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anzahlungen. In 2022 hat sich das Sachanlagevermögen um 39,2 Mio. EUR erhöht. Den Zugängen in Höhe von 167,0 Mio. EUR standen unter anderem Abschreibungen in Höhe von 116,4 Mio. EUR entgegen.

Innerhalb der Zugänge zum Sachanlagevermögen entfallen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung 84,7 Mio. EUR, auf Grundstücke und Bauten 50,9 Mio. EUR und auf Anzahlungen und Anlagen im Bau 31,4 Mio. EUR. Die Zugänge der Grundstücke und Bauten in Höhe von 50,9 Mio. EUR setzen sich im Wesentlichen aus Neubauten und Erweiterungen in Deutschland sowie der erstmaligen Einbeziehung von Tochtergesellschaften in den Konsolidierungskreis zusammen. Von den im Bau befindlichen Anlagen wurden im Jahr 2022 insgesamt 23,0 Mio. EUR in Grundstücke und Bauten sowie 18,0 Mio. EUR in Betriebs- und Geschäftsausstattung umgegliedert.

Der Rückgang der Finanzanlagen in Höhe von 10,6 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus der Übergangskonsolidierung der Gesellschaften in Ungarn, die in 2022 erstmalig vollkonsolidiert wurden.

Der Anstieg des übrigen Umlaufvermögens um 397,0 Mio. EUR beruht im Wesentlichen auf gestiegenen Bankguthaben bei Kreditinstituten.

2.3.4. Zusammenfassung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Neben den für DACHSER wesentlichen Steuerungsgrößen Umsatz sowie Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT), liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Optimierung der im Folgenden dargestellten Kennzahlen:



Fünfjahresübersicht		2022	2021	
Umsatzerlöse	TEUR	8.121.689	7.065.930	
Materialaufwand	TEUR	5.450.097	4.705.134	
Rohrertrag ¹⁹	TEUR	2.671.591	2.360.796	
Rohrertragsquote ²⁰	%	32,9	33,4	
Personalaufwand	TEUR	1.455.272	1.314.613	
Personalintensität ²¹	%	17,9	18,6	
Mitarbeitende (Durchschnitt)	Anzahl	31.345	30.136	
Umsatz je Mitarbeitende	TEUR	259	234	
Personalaufwand je Mitarbeitende	TEUR	46	44	
Konzernjahresüberschuss	TEUR	488.735	404.689	
EBIT ²²	TEUR	667.484	571.846	
EBITDA ²³	TEUR	780.261	680.414	
Eigenkapitalrentabilität ²⁴	%	20,1	19,9	
Gesamtkapitalrentabilität ²⁵	%	12,7	12,0	
ROCE ²⁶	%	54,9	48,2	
Umsatzrentabilität ²⁷	%	6,0	5,7	
Anlagevermögen	TEUR	1.257.061	1.185.147	
Eigenkapital	TEUR	2.433.174	2.028.841	
Bilanzsumme	TEUR	3.890.561	3.410.996	
Eigenkapitalquote ²⁸	%	62,5	59,5	
Anlagenintensität ²⁹	%	32,3	34,7	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	654.797	465.739	
Fünfjahresübersicht		2020	2019	2018
Umsatzerlöse		5.607.570	5.657.756	5.570.067
Materialaufwand		3.548.620	3.678.949	3.679.853
Rohrertrag ¹⁹		2.058.950	1.978.807	1.890.214
Rohrertragsquote ²⁰		36,7	35,0	33,9
Personalaufwand		1.239.366	1.223.203	1.145.237
Personalintensität ²¹		22,1	21,6	20,6
Mitarbeitende (Durchschnitt)		29.684	29.874	29.175
Umsatz je Mitarbeitende		189	189	191



Fünfjahresübersicht	2020	2019	2018
Personalaufwand je Mitarbeitende	42	41	39
Konzernjahresüberschuss	228.950	173.435	171.001
EBIT ²²	330.952	260.762	261.159
EBITDA ²³	458.450	381.984	377.711
Eigenkapitalrentabilität ²⁴	13,8	11,7	12,6
Gesamtkapitalrentabilität ²⁵	8,7	7,1	7,4
ROCE ²⁶	30,1	23,8	24,5
Umsatzrentabilität ²⁷	4,1	3,1	3,1
Anlagevermögen	1.164.443	1.135.185	1.089.937
Eigenkapital	1.657.121	1.482.627	1.356.514
Bilanzsumme	2.702.601	2.565.360	2.445.813
Eigenkapitalquote ²⁸	61,3	57,8	55,5
Anlagenintensität ²⁹	43,1	44,3	44,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	422.744	336.625	257.600

¹⁹ Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand

²⁰ Rohertrag im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

²¹ Personalaufwand im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

²² Operatives Ergebnis vor Zinsen, Beteiligungsergebnis und Steuern (ohne sonst. Steuern); dient der Ergebnisbeurteilung unabhängig von der Finanzierungsstruktur

²³ EBIT zuzüglich Abschreibungen

²⁴ Konzernjahresüberschuss im Verhältnis zum Eigenkapital

²⁵ Konzernjahresüberschuss (zuzüglich gesamter Zinsaufwand) im Verhältnis zur Bilanzsumme

²⁶ EBIT zuzüglich Goodwill-Abschreibungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Capital Employed (Eigenkapital zuzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Gesellschafter sowie Goodwill-Abschreibungen abzüglich flüssige Mittel)

²⁷ Konzernjahresüberschuss im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

²⁸ Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

²⁹ Anlagevermögen im Verhältnis zur Bilanzsumme

2.3.5. Prognose-Ist-Vergleich

Entgegen der Prognose für 2022 mit einem erwarteten Umsatz auf nahezu Vorjahresniveau, stieg dieser um 14,9 % gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg spiegelt die branchenbezogenen Marktbedingungen der gestiegenen Frachtraten wider. Darüber hinaus konnte DACHSER seine Profitabilität im Berichtsjahr weiter steigern. Obwohl im Vorjahreslagebericht von einem leicht rückläufigen Jahresüberschuss ausgegangen wurde, konnte der Jahresüberschuss, aufgrund der zuvor genannten Gründe, deutlich gesteigert werden.

Wie aus dem Geschäftsverlauf hervorgeht, konnte sowohl die Umsatz- als auch Ergebnisprognose im aktuellen Berichtsjahr deutlich übertroffen werden. Folglich beurteilt der Vorstand das Jahr 2022 insgesamt als sehr zufriedenstellend.

2.4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Leistungsfähigkeit von DACHSER zeigt sich nicht nur in wirtschaftlichen Kennziffern, sondern auch in nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Diese betreffen Beziehungen des Unternehmens zu Kunden und Mitarbeitenden, die Forschung und Entwicklung sowie die Nachhaltigkeit des Handelns.

2.4.1. Mitarbeitende



Durch die Entwicklungen der letzten Jahre sind die Logistikbranche insgesamt und deren Mitarbeitende, wie Lkw-Fahrer und Mitarbeitende im Umschlag und Warehouse, verstärkt in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt. Denn der Mensch ist der entscheidende Faktor, der logistische Netze stabil und leistungsfähig macht. Auch das Jahr 2022 war wieder von Herausforderungen geprägt. In China kam es immer wieder zu Corona-Lockdowns mit teilweise starken Auswirkungen auf die Abwicklung von Luft- und Seefrachttransporten und damit auf Supply Chains weltweit. Hinzu kamen der Ukraine-Krieg mit seinen mittelbaren und unmittelbaren Folgen auf die Weltwirtschaft und die Logistikbranche, beispielsweise durch die steigenden Energiepreise und die Verlagerung von Produktionsprozessen und Lieferketten.

DACHSER investiert gezielt in die Aus- und Weiterbildung und bildet in verschiedenen speditionellen und kaufmännischen Disziplinen, der Informationstechnologie und der Lagerlogistik aus. Außerdem werden in Kooperation mit verschiedenen Hochschulen duale Studiengänge angeboten. Im Jahr 2022 starteten deutschlandweit 607 Auszubildende und 26 Studierende mit DACHSER ins Berufsleben. Über alle Jahrgänge hinweg befinden sich zum Ende des Berichtsjahres 1.639 angehende Logistiker bei DACHSER in Ausbildung oder absolvieren ein Studium. Mit 273 Startern sind die Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen vor den Fachlageristinnen und Fachlageristen mit 129 Beginnern am stärksten unter den Berufsanfängern vertreten. Weiterhin positiv entwickelt sich darüber hinaus die Aus- und Weiterbildung von Berufskraftfahrern: 88 angehende Fahrerinnen und Fahrer starteten ihre Ausbildung mit DACHSER.

2.4.2. Forschung und Entwicklung

DACHSER verfügt über ein eigenes Vorstandsressort IT & Development (ITD) unter der Leitung von Chief Development Officer (CDO) Stefan Hohm. ITD verantwortet die unternehmensweite IT-Landschaft, Forschung und Entwicklung, Kontraktlogistik, die Branchenlösungen sowie das Innovationsmanagement. Development umfasst Aktivitäten, die der Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen, Services und Prozessen dienen und zur nachhaltigen Zukunftssicherung von DACHSER beitragen.

DACHSER arbeitet bei der Entwicklung von Innovationen mit Kunden und Partnern, Produktanbietern, externen Forschungseinrichtungen sowie Hochschulen und Universitäten zusammen.

So hat das Unternehmen zusammen mit dem Fraunhofer Institut IML in 2022 zwei Forschungsprojekte aus dem „DACHSER Enterprise Lab“ in die Praxis gebracht.

Im sogenannten „@ILO-Terminal“ wird vollautomatisch und in Echtzeit ein komplettes digitales Abbild aller Packstücke, Assets und Abläufe eines Umschlaglagers erstellt. Damit beschleunigen sich die Eingangs- und Ausgangsprozesse und es sind stets aktuelle Informationen verfügbar, wo in der Umschlaghalle sich welches Packstück befindet. Pilotanlagen sind 2022 in Unterschleißheim und Öhringen entstanden.

Gemeinsam mit der Deutschen Telekom und anderen Technologieunternehmen hat DACHSER zudem innovative Smart Tracking Devices für den Einsatz auf Wechselbrücken entwickelt. Seit Anfang des Jahres wurden 8.500 Wechselbrücken, die Güter im Fernverkehr zwischen den europäischen Niederlassungen transportieren, mit den Ortungsgeräten ausgestattet, die die neue Netzwerktechnologie 5G/LPWAN nutzen. Über das Internet der Dinge lassen sich die DACHSER-Transportbehälter nun in Echtzeit verfolgen und Ankunftszeiten exakt berechnen.

Weitere digitale Technologien, mit denen sich DACHSER in seinen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten beschäftigt, sind unter anderem die Nutzung von Big Data, Machine Learning, autonome Fahrzeuge und adaptive Warehouse-Systeme.

2.4.3. Kunden

DACHSER verfügt über ein diversifiziertes Kundenportfolio. Zu den größten Kundengruppen in der Business Line European Logistics zählen die Chemieindustrie, die Bau- und Gartenmarktbranche, Metallindustrie sowie der Maschinen- und Anlagenbau. In der Business Line Air & Sea Logistics gehören Automobilzulieferer, Anbieter von Konsumelektronik sowie die Branchen Erneuerbare Energien, Verpackung und Maschinenbau zu den wichtigsten Kundenkategorien. Außerdem hat DACHSER mit der Business Line Food Logistics ein Standbein in der Lebensmittelindustrie.

Angesichts weltweit beeinträchtigter Lieferketten und geopolitischer Ereignisse wurde im Jahr 2022 eine erhöhte Nachfrage nach Lagerplätzen verzeichnet und weitere Warehouse-Flächen geschaffen. Insgesamt vergrößerte sich die Kapazität an 18 Standorten.

2.4.4. Nachhaltigkeit

DACHSER hat das nachhaltige Wirtschaften in den Dimensionen Ökologie, Soziales und Governance als einen seiner zentralen Unternehmenswerte festgelegt. Das Logistikunternehmen definiert sich als integralen Teil der Gesellschaft, das durch Versorgungsleistungen für Wirtschaft und Gesellschaft sowie durch verantwortungsbewusstes Handeln weltweit vorleben möchte, was es bedeutet, ein „Corporate Citizen“ zu sein. Verantwortungsvolles Handeln mit Blick auf das Unternehmen, seine Kunden und Mitarbeitenden verbindet für DACHSER langfristig angelegtes wirtschaftliches Erfolgsstreben mit dem Engagement für die Zivilgesellschaft und deren ökologische und kulturelle Belange. Im Fokus stehen dabei stets die Zukunftsfähigkeit des Familienunternehmens und die Ausrichtung auf kommende Generationen.

In seinen Geschäftsaktivitäten ist DACHSER stets darauf bedacht, Menschenrechtsverletzungen oder schädliche Auswirkungen auf die Umwelt weder zu verursachen noch indirekt zu diesen beizutragen. Dabei orientiert sich DACHSER an international gültigen Menschenrechts- und Umweltschutzstandards - für eine wertbasierte Lieferkette gemäß dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.

Als Logistikunternehmen ist DACHSER Teil des ökologischen Systems. Es entnimmt diesen Ressourcen, um diese dann effizient und möglichst nachhaltig einzusetzen. Das Management der dabei entstehenden Emissionen ist für DACHSER eine Kernaufgabe auf dem Weg zu einer nachhaltigeren und klimafreundlicheren Logistik.

Effizienz, Innovation und integrative Verantwortung sind daher auch die Grundpfeiler der langfristig angelegten Klimaschutzstrategie von DACHSER. Mit seinen Initiativen will das Familienunternehmen einen Beitrag zur Erreichung des Pariser Abkommens sowie der Klimaschutzziele der Europäischen Union und weiterer Staaten leisten. DACHSER arbeitet dazu mit Partnern zusammen, die ebenfalls den Wandel der Logistik hin zu Niedrig- und Null-Emissionstechnologien gestalten wollen.

Im Fokus stehen Maßnahmen zur Reduzierung von CO₂- und Treibhausgasemissionen. Dazu gehören die Erhöhung der Prozess- und Energieeffizienz sowie die Förderung und der Einsatz alternativer Antriebe. So wurde Anfang 2022 ein erster batterie-elektrischer Mercedes-Benz eActros aus der Serienproduktion an DACHSER Kornwestheim übergeben, nachdem dort bereits seit 2019 ein Prototyp im Einsatz war. Weitere Fahrzeuge sollen folgen. Darüber hinaus plant DACHSER mehrere Einheiten des batterieelektrischen Fernverkehrs-Lkw Mercedes-Benz eActros LongHaul zu erwerben. Dieses Fahrzeug soll ab 2024 in Serie gehen.



Zudem gab DACHSER im Jahr 2022 bekannt, dass ab 2023 zwei Wasserstoff-Brennstoffzellen (FCEV)-Lkw in Deutschland in den Praxiseinsatz gebracht werden.

Nachhaltigkeit heißt für DACHSER aber auch, Verantwortung für eine gesunde, positive Entwicklung der Mitarbeitenden zu übernehmen und sich über die eigenen Unternehmensgrenzen und geografische Präsenz hinaus für Menschen einzusetzen, die negativ von den Folgen der Globalisierung betroffen sind. Bereits seit 2005 engagiert sich DACHSER in mehreren gemeinsamen Grassroots-Projekten mit dem Kinderhilfswerk „terre des hommes“ in Indien, Nepal, Argentinien, Brasilien, Namibia und Südafrika.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognoseberichterstattung

Die wirtschaftliche Entwicklung von DACHSER hängt wesentlich von der Entwicklung der Weltwirtschaft und damit einhergehend von der branchenbezogenen Entwicklung des Logistikmarktes ab.

3.1.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das IFW Kiel erwartet einen moderaten Zuwachs der Weltproduktion für 2023 um 2,2 %, ³⁰ die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ebenso ein Plus von 2,2 % gegenüber 2022 und 2,7 % für 2024. ³¹

Für Deutschland sagte das IFW für das Jahr 2023 ein wirtschaftliches Wachstum von 0,3 % voraus. ³² Darin berücksichtigt ist, dass die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland durch den Ukraine-Krieg beeinträchtigt und das Wirtschaftswachstum für Deutschland 2023 um 175 Mrd. EUR schlechter ausfallen wird, was 4,5 % des Bruttoinlandsproduktes ausmacht. ³³

Regierungen und Zentralbanken werden die Geldpolitik voraussichtlich weiter straffen. Mit substanziellen Zinssenkungen ist für 2023 nicht zu rechnen, sodass insgesamt für 2023 und 2024 von einer bremsenden Wirkung durch die Finanzpolitik auszugehen ist. Die Ende 2022 durch die chinesische Regierung erfolgte Abkehr von der Null-Covid-Politik stellt gleichzeitig Chance und Risiko für den chinesischen Markt dar. ³⁴

3.1.2. Branchenentwicklung

Für 2023 prognostiziert Transport Intelligence für die europäischen Landverkehre ein Wachstum von durchschnittlich 1,1 %. ³⁵ Global soll das Frachtaufkommen von Luft und Seefracht in 2023 um 0,7 % wachsen, die Luftfrachtverkehre dabei um 0,8 % und die Seefracht um 0,7 %. ³⁶

³⁰ IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft: Kieler Konjunkturberichte Nr. 97 (2022 I Q4), Weltwirtschaft im Winter 2022

³¹ OECD (2022): "OECD Economic Outlook No 112", OECD Economic Outlook: Statistics and Projections (database)

³² IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft: Kieler Konjunkturberichte Nr. 98 (2022 I Q4), Deutsche Wirtschaft im Winter 2022

³³ Die Welt, IW-Studie, Ukraine Krieg wird deutsche Wirtschaft 175 Milliarden Euro kosten, 23.01.2023

³⁴ IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft: Kieler Konjunkturberichte Nr. 97 (2022 I Q4), Weltwirtschaft im Winter 2022

³⁵ Transport Intelligence, Whitepaper, European Road Freight Transport, 2023 Market Forecast

³⁶ Transport Intelligence, Whitepaper, Global Freight Forwarding Forecasts for 2022 and 2023

3.1.3. Umsatz- und Ergebnisprognose

Die Prognosen beruhen auf den gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Annahmen sowie derzeit verfügbaren Informationen und Markttendenzen. Die tatsächlichen Ergebnisse können bei Eintreten unterschiedlicher Umstände davon abweichen.

DACHSER kann mit eigenen europaweiten Umschlags- und Lagerkapazitäten flexibel auf Schwankungen im Beförderungsvolumen reagieren. Eine breite Kundenbasis und die geringe Abhängigkeit von einzelnen Branchen erweisen sich hier als risikomindernd. Dennoch wird sich DACHSER von dem allgemeinen Wirtschaftstrend nicht gänzlich entkoppeln können.

Vor diesem Hintergrund ist der DACHSER Konzern für den weiteren Geschäftsverlauf zuversichtlich. Unter Berücksichtigung der diesjährigen positiven Entwicklung sowie der Entwicklung der weltwirtschaftlichen Handelsvolumen geht DACHSER davon aus, dass der konsolidierte Nettoumsatz im nächsten Geschäftsjahr einen leichten Anstieg erfahren wird. Der Konzernjahresüberschuss wird sich aufgrund der gegenwärtigen Marktbedingungen und Kostensteigerungen moderat reduzieren. Die Kostensteigerungen begründen sich überwiegend durch steigende Personalkosten, die Energiekrise und die allgemeine Inflation. Weiterhin wird DACHSER Investitionen in die Erweiterungen von Umschlaghallen und Warehouses sowie der IT-Systeme und technischer Ausstattung leisten. Damit wird die strategische Ausrichtung auf ein nachhaltiges und profitables Wachstum fortgesetzt.

3.1.4. Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und branchenbezogenen Prognosen erwartet der DACHSER Konzern insgesamt für das Geschäftsjahr 2023 einen leichten Umsatzanstieg und einen moderat rückläufigen Konzernjahresüberschuss. Durch weitere Investitionen in den Ausbau des logistischen Netzwerkes strebt DACHSER eine weitere Verbesserung seiner weltweiten Marktposition an. Dabei liegt der Fokus auf einem nachhaltigen profitablen Umsatz vor allem im nationalen sowie euronationalen Güterverkehr.

DACHSER arbeitet an Lösungen für morgen und beschäftigt sich mit logistischen Lösungen der Zukunft sowie der Weiterentwicklung des Digitalisierungsgrads der Prozesse und Abläufe.

3.2. Chancen- und Risikoberichterstattung



3.2.1. Risikobericht

Die Geschäftsaktivitäten des DACHSER Konzerns sind mit einer Vielzahl von Risiken verbunden, die es im Rahmen eines gut strukturierten Risikomanagements zu identifizieren als auch zu steuern gilt. Die dafür notwendigen Informationen werden regelmäßig aus den jeweiligen Fachbereichen erhoben und zu einem Risikoportfolio zusammengefasst.

Marktbedingte Risiken

Durch die Folgewirkungen des Ukraine-Krieges ist die Marktsituation mit Unsicherheit behaftet und muss stetig neu bewertet werden. Dabei sind insbesondere die europäischen und weltwirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges für DACHSER relevant. So kann eine höhere Inflation seit Kriegsausbruch beobachtet werden, was sich insbesondere durch den Anstieg der Öl- und Gaspreise auf die Geschäftstätigkeit von DACHSER auswirkt.

DACHSER verfügt über ein sehr diversifiziertes Kundenportfolio. Zudem profitiert das Unternehmen von seiner Verbundenheit zur weniger zyklischen Lebensmittelindustrie (d.h. zu Handelsketten und Lebensmittelherstellern insbesondere zu Unternehmen in der Milchverarbeitung, Fleischverarbeitung, im sonstigen Ernährungsgewerbe und im Lebensmittelhandel). Durch das Key Account Management und die Interlocking-Aktivitäten werden weitere Wachstumspotentiale generiert. Zusammen mit einem verstärkten Monitoring des Marktes und des Kunden- und Lieferantenverhaltens wird den wirtschaftlichen Folgen der geänderten geopolitischen Lage weiterhin entgegengewirkt.

Wie in der Branche üblich, haben Transportverträge eine kürzere Laufzeit (ca. 1-3 Jahre). Längere Vertragslaufzeiten finden sich in der Regel nur in Verbindung mit Leistungen, die über den reinen Transport hinausgehen, z. B. bei Warehouseprojekten oder wenn für Kunden Investitionen getätigt werden. Zur Minimierung des Ausfallrisikos werden derartige Kundenverträge mit einer analogen Laufzeit zum jeweiligen Mietvertrag bzw. Investitionen geschlossen.

Objektrisiken

Rechtsstreitigkeiten stellen ein potentielles Risiko für das Unternehmen dar. Um rechtzeitig über derartige Risiken informiert zu sein, besteht ein festes Regelwerk. Dabei verpflichten sich alle Konzernunternehmen dazu, die Rechtsabteilung über wesentliche Rechtsstreitigkeiten zu informieren bzw. aktiv einzubinden. Grundsätzlich soll dieses Instrument dazu dienen Risiken transparent darzustellen und ggf. durch eine zentrale Steuerung zu minimieren.

Risiken aus bereits bekannten und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sind, soweit möglich, durch die Rechtsabteilung sowie die Verfahren betreuenden Anwälte beurteilt, und durch entsprechende Rückstellungen berücksichtigt worden.

Bewertungsbedingte Risiken

Die bewertungsbedingten Risiken beinhalten u.a. die Bewertung des Forderungsbestandes. In Deutschland sowie vereinzelt in anderen Jurisdiktionen sind Kundenforderungen grundsätzlich durch das gesetzliche Speditionspfandrecht abgesichert. Zu beachten ist jedoch, dass Kunden teilweise fordern dieses Recht im Vertrag abzubedingen. Des Weiteren betreibt DACHSER ein Forderungsmanagement, welches unter anderem von restriktiven Zahlungszielen gegenüber den Kunden geprägt ist. Das Risiko von Forderungsausfällen wird durch ein aktives Forderungsmanagement gering gehalten.

Der Aufwand abgeschriebener Forderungen beträgt im Geschäftsjahr 0,1 % des wertmäßigen Umsatzes (Vj. 0,0 %). Dem Ausfallrisiko von Forderungen wird zudem durch eine pauschale Wertberichtigung auf Forderungen Rechnung getragen. Dennoch kann nicht völlig ausgeschlossen werden, dass sich der Ausfall eines Kunden durch Insolvenz oder Dienstleisterwechsel negativ auf die Ertragslage auswirkt.

Finanzwirtschaftliche Risiken

DACHSER begegnet den finanzwirtschaftlichen Risiken durch ein zentrales Finanzmanagement. Das Finanzrisiko von DACHSER wird als gering eingestuft (Vj. mittel). Die Veränderung resultiert unter anderem aus dem Wegfall von potenziell negativen Einflüssen der wirtschaftlichen Gegebenheiten der letzten Jahre. Investitionen werden aus dem Cashflow finanziert. Getroffene Investitionsentscheidungen werden regelmäßig an die Marktverhältnisse angepasst.

Die hohe Eigenkapitalausstattung bürgt für die konservative Finanzierungsstrategie und mindert das finanzwirtschaftliche Risiko. Im Geschäftsjahr 2022 betrug die Konzerneigenkapitalquote 62,5 % (Vj. 59,5 %).

Durch ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 51,0 Mio. EUR, vor allem aber durch die hohe Liquidität, steht DACHSER ausreichender finanzieller Spielraum zur Verfügung, der die Liquiditätsversorgung sichert.

DACHSER setzt Finanzderivate ein, um die Vermögens- und Verbindlichkeitenpositionen gegen Währungs- und Zinsschwankungen abzusichern. Solche Finanzhandelsgeschäfte werden ausschließlich zur Absicherung und nicht zu spekulativen Zwecken abgeschlossen. Damit ergeben sich keine wesentlichen Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten. Zur Absicherung der Wechselkurs- und Zinsänderungsrisiken werden konzernweitliche Ansätze verfolgt. Grundsätzlich werden Risiken einzelner Grundgeschäfte durch jeweils einzelne Sicherungsgeschäfte abgesichert (Mikro-Hedge) sowie Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte durch ein oder mehrere Sicherungsgeschäfte abgedeckt (Portfolio- Hedge). Die Absicherung von Nettorisiken einer Gruppe gleichartiger, gegenläufiger Grundgeschäfte durch ein oder mehrere Sicherungsgeschäfte werden ebenso vorgenommen (Makro-Hedge).

Zur Absicherung des Währungsrisikos von konzerninternen und -externen Forderungen und Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag für die wesentlichen konzernrelevanten Währungen nicht börsengehandelte Devisentermingeschäfte. Hierbei wurden mehrere Fälligkeiten vereinbart, längstens bis zum 31. Januar 2023.

Zahlungen zwischen Konzernunternehmen werden beim Konzernnetting zusammengefasst. Dabei wird nicht nur die Anzahl der Zahlungen zwischen den Konzernunternehmen signifikant reduziert, was auch zu einer Reduzierung des operativen Risikos führt, sondern auch die Risiken aus Devisenkurschwankungen minimiert.

Im Geschäftsjahr wurden Zinsswaps zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus variabel verzinslichen Darlehen verwendet. Die Swaps haben unterschiedliche Laufzeiten, längstens bis zum Ende des Jahres 2027.

Zur Absicherung der finanziellen Folgen von Haftungsrisiken und Schadensausfällen sind Versicherungen vorhanden. Aufträge unterliegen den Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp) sowie internationalen Abkommen (CMR, Warschauer Abkommen, Montrealer Übereinkommen), die entsprechende Haftungsbeschränkungen für den Spediteur vorsehen.



Sonstige Risiken

Die größte personelle Herausforderung der vergangenen Jahre ist der anhaltende Lkw- Fahrermangel in Deutschland. Die Auswirkungen des Fachkräftemangels können zu einer Verknappung des zur Verfügung stehenden Laderaums führen. Daraus entstehende Preissteigerungen bei Transporteuren würden sich negativ auf die Rohertragsmargen von DACHSER auswirken.

DACHSER begegnet diesem Risiko mit der konzerneigenen DACHSER Service und Ausbildungs GmbH. Im Jahr 2021 konnten 50 Berufskraftfahrer ihre Ausbildung hier abschließen. Diese Zahl steigerte sich 2022 auf 57 erfolgreich abgelegte Prüfungen. Gleichzeitig starteten 88 Berufskraftfahrer neu in ihre Ausbildung. DACHSER will die Zahl der Fahrer-Auszubildenden jedes Jahr erhöhen und dieses Qualitäts-Konzept auch im europäischen Ausland etablieren.

Eine systematische Weiterbildung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden schafft die Grundlage für ihren Aufstieg in verantwortungsvolle Positionen innerhalb des Unternehmens und wirkt der Gefahr von Kenntnisverlust durch Fluktuation der Belegschaft entgegen. DACHSER Career Management und DACHSER Academy beinhalten ein umfassendes Personalentwicklungsprogramm: Mit individuellen, anforderungsbezogenen Seminaren oder Einzelcoachings erweitert und aktualisiert DACHSER die Fach-, Sozial- und Führungs-kompetenzen der Mitarbeitenden.

Im Rahmen des internen Innovationsprogramms Idea2net haben DACHSER Mitarbeitende die Möglichkeit, Ideen unmittelbar in einen digitalisierten Prozess einzubringen, zu kommentieren, zu bewerten und das Ergebnis direkt nachzuverfolgen.

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil der Geschäfts- und Entscheidungsprozesse. Ziel ist es, die identifizierten Risiken zu begrenzen und bestandsgefährdende Risiken auszuschließen. In diesem Zusammenhang liefert die halbjährlich durchgeführte Risikoberichterstattung die Bewertung der identifizierten Risiken anhand von fünf Risikokategorien und dokumentiert die initiierten Vorsorgemaßnahmen und deren Effizienz über den Zeitverlauf.

Unterstützt wird das Risikomanagementsystem durch ein internes Kontrollsystem, welches sich neben definierten Kontrollmechanismen im Wesentlichen auf die Trennung von Funktionen, das Vier-Augen-Prinzip sowie die Definition und Einhaltung von unternehmensweiten Richtlinien und Arbeitsanweisungen stützt.

Änderungen der Gesetze, Rechnungslegungsstandards und anderer Verlautbarungen werden fortlaufend mit Blick auf Relevanz und Auswirkungen auf den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht analysiert und die daraus resultierenden Änderungen in einer konzernweiten Bilanzierungsrichtlinie sowie anderen konzerninternen Richtlinien und Systemen berücksichtigt.

Diese werden unter anderem durch Prüfungshandlungen der internen Revision, die als prozessunabhängiges Instrument ein wesentliches Element der Kontrollmechanismen darstellt, auf deren Wirksamkeit hin überprüft.

3.2.2. Bewertung der Risikokategorien

Die Bewertung der Risikokategorien orientiert sich an der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Auswirkungen auf die Ertragslage. Diese beiden Faktoren werden mittels einer Bewertungsmatrix zu einer Gesamtbeurteilung aggregiert. Im Folgenden werden die darin verwendeten Begrifflichkeiten definiert.

Definition der Begrifflichkeiten

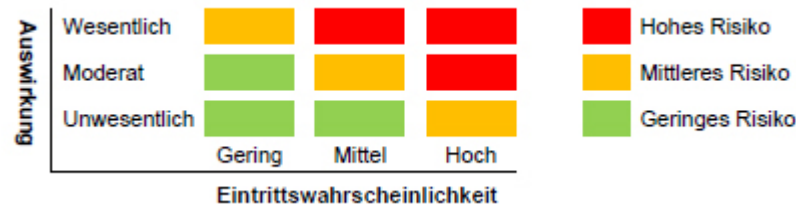
1. Eintrittswahrscheinlichkeit

Verbale Beschreibung	Wahrscheinlichkeit
Gering	< 5 %
Mittel	5 % bis < 50 %
Hoch	> 50 %

2. Grad der Auswirkung

Verbale Beschreibung	Definition der Auswirkung
Unwesentlich	Unerheblich, begrenzte negative Auswirkungen auf die Ertragslage (< 55 Mio. EUR Schadenshöhe je Risikokategorie)
Moderat	Einige negative Auswirkungen auf die Ertragslage (>= 55 Mio. EUR und < 105 Mio. EUR Schadenshöhe je Risikokategorie)
Wesentlich	Erhebliche negative Auswirkungen auf die Ertragslage (>= 105 Mio. EUR Schadenshöhe je Risikokategorie)

3. Bewertungsmatrix



4. Einstufung der Risikokategorien

Risikokategorie	Eintrittsrisiko	Auswirkungen auf die Ertragslage	Risikobewertung
Marktbedingte Risiken	Mittel	Moderat	Mittel
Objektrisiken	Gering	Moderat	Gering
Bewertungsbedingte Risiken	Gering	Unwesentlich	Gering
Finanzwirtschaftliche Risiken	Gering	Moderat	Gering
Sonstige Risiken	Gering	Moderat	Gering

3.2.3. Chancen

Vor allem die großen fortgeschrittenen Volkswirtschaften stehen trotz erheblicher fiskalischer Stützungsmaßnahmen vor einer Phase schwacher Konjunktur, die Risiken für die chinesische Wirtschaft bleiben groß.³⁷ Deutschland steht am Rande einer Stagflation.³⁸ Da der Anstieg des Welthandels einer der stärksten Treiber für Wirtschafts- und Logistikwachstum ist und die Nachfrage nach Logistik- und Transportleistungen bestimmt, ist kurz- und mittelfristig mit einem geringen, mit Unsicherheiten behafteten Wachstum in der Branche zu rechnen.³⁹

DACHSER will mit dem Einsatz von selbst entwickelten und homogenen Transportmanagementsystemen sowie anhand einer weltweiten Kombination und Integration logistischer Netzkompetenzen seine Marktstellung auszubauen. Durch die digitale Abbildung der Geschäftsprozesse möchte DACHSER mehr Transparenz in der Supply Chain schaffen.

³⁷ IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft: Kieler Konjunkturberichte Nr. 102 (2023 I Q1)

³⁸ IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft: Kieler Konjunkturberichte Nr. 98 (2022 I Q4), Deutsche Wirtschaft im Winter 2022

³⁹ Transport Intelligence, Whitepaper, European Road Freight Transport, 2023 Market Forecast

Trotz des Konjunkturabschwungs wird nachhaltigeres Wirtschaften verfolgt. Neue Antriebstechnologien für die Güter- und Personenmobilität in Form von Elektroantrieben werden zunehmend einsatzbereit. Gleichzeitig fordern die Emissionsauflagen in den Städten die Entwicklung von Konzepten für eine emissionsfreie letzte Meile in der urbanen Logistik. DACHSER wird sein Engagement im umweltbewussteren, nachhaltigeren Wirtschaften mit der Belieferung per Elektro-Lkw und elektrisch unterstützter Lastenrädern im Rahmen der DACHSER Emission-Free Delivery weiter ausbauen und somit die Chancen im Bereich der sogenannten Grünen Logistik ergreifen.

Chancen ergeben sich für DACHSER insbesondere bei geschäftsfeldübergreifenden Kundenprojekten und den daraus resultierenden Cross-Selling Potentialen, einer weitreichenden Renditeanalyse bestehender, aber auch neuer Kundenverträge und anderen Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen.

Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancensituation

Das Chancen- und Risikomanagement umfasst die Identifikation, Bewertung und Steuerung von Chancen und Risiken. Die Grundsätze hierfür werden von der Konzernleitung vorgegeben und konzernweit umgesetzt. Da sich das Geschäftsumfeld des DACHSER Konzerns stetig verändert, müssen Chancen genutzt und Risiken frühzeitig begegnet werden. Hierfür wird im Rahmen eines Früherkennungssystems dem Verwaltungsrat halbjährlich zur Chancen- und Risikosituation berichtet.

Das implementierte Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und soll gewährleisten, dass Kontrollmechanismen sowie Maßnahmen zur Risikovermeidung und Risikoreduktion wirksam sind.

Aus dem Chancenmanagement sollen konkrete geschäftsbereichsspezifische Chancen abgeleitet und analysiert werden. Darauf aufbauend wird sich DACHSER nach den gegebenen Trends der Logistik richten, um sich gut auf dem Markt zu positionieren und die gegebenen Chancen zu nutzen.



Risiken, die den Fortbestand der DACHSER Group SE & Co. KG oder ihrer Beteiligungen gefährden könnten, bestanden weder im Berichtsjahr noch sind solche aktuell für die Zukunft erkennbar.

3.3. Compliance

Gemäß dem Compliance-Motto Integrity in Logistics hat DACHSER den Anspruch, dass sämtliche Geschäfte und Dienstleistungen in ethisch und rechtlich einwandfreier Art und Weise getätigt werden und orientiert sein unternehmerisches Geschehen an den entsprechenden Anforderungen. Das Verhalten von DACHSER und seinen Mitarbeitenden in der täglichen Praxis ist damit untrennbar verbunden. DACHSER hat die Erwartung an seine Mitarbeitenden, dass diese neben den internen Regeln ausnahmslos auch alle Gesetze befolgen, jegliche Interessenskonflikte vermeiden sowie die Sitten, Traditionen und gesellschaftlichen Werte der unterschiedlichen Länder und Kulturkreise achten.

Bereits 2009 wurde innerhalb des DACHSER Konzerns ein Compliance Management System (DACHSER CMS) aufgebaut. Dem DACHSER CMS wurde mit dem Compliance Committee, dem zentral zuständigen Chief Compliance Officer und den regional verantwortlichen Regional Compliance Officer eine klare Struktur verliehen.

Das Corporate Compliance Office stellt auf Basis einer Risikoanalyse die notwendigen Compliance Dokumente inklusive konkreter Verhaltensrichtlinien zur Verfügung. Aufbauend auf dem „DACHSER Wertemanagement“ spiegelt der „DACHSER Verhaltenskodex“ die elementaren Werte und Maßstäbe wider, an denen sich das Unternehmen und seine Mitarbeitenden orientieren. Die „DACHSER Verhaltensrichtlinie: Zuwendungen“, die „DACHSER Verhaltensrichtlinie: Wettbewerbsrecht“ und die „DACHSER Verhaltensrichtlinie: Menschenrechte & Umweltschutz“ bilden die Basis für die Anstrengungen der Compliance Verantwortlichen in ihrem Bestreben nach einer unternehmensweiten Sensibilisierung für diese Thematik. Nach der ersten Implementierungswelle wurde und wird der Schwerpunkt weiterhin auf die Sensibilisierung und eine durchgängige Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des erreichten Kenntnisstandes innerhalb des DACHSER Konzerns gesetzt.

Um die Geschäftspartner in das Verständnis des DACHSER CMS einzubinden, wurde ein „DACHSER Verhaltenskodex für Geschäftspartner“ erarbeitet und veröffentlicht. Dieser stellt als weiterer Baustein der Vertragsgestaltung eine belastbare Grundlage für eine Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern dar.

In seinen Geschäftsaktivitäten ist DACHSER stets darauf bedacht, Menschenrechtsverletzungen oder schädliche Auswirkungen auf die Umwelt weder zu verursachen noch indirekt zu diesen beizutragen. Dabei orientiert sich DACHSER an international gültigen Menschenrechts- und Umweltschutzstandards.

Mit „supportDACHSER“ - dem Compliance Meldesystem von DACHSER - steht allen Personen, die einen Beitrag zur Integrität leisten wollen, eine technisch unterstützte Möglichkeit zur Hinweisgebung zur Verfügung. Die Plattform soll sowohl internen Mitarbeitenden aber auch externen Drittparteien ermöglichen, potenzielle Verstöße gegen Compliance Vorgaben ohne Angst vor Repressalien an das DACHSER Compliance Office zu melden. Zu erreichen ist „supportDACHSER“ von überall und jederzeit sowohl über www.dachser.com, als auch über die jeweiligen Landesseiten.

3.4. Corporate Governance

Als Familienunternehmen hat sich DACHSER klaren und transparenten Regeln einer Good Corporate Governance verpflichtet und die Eigentümer-Familien haben ihre Kontrollfunktion für die Gesellschaft einem Supervisory Board übertragen. Diesem gehören sowohl familienfremde Experten als auch Gesellschafter an. Die tatsächliche Besetzung des Supervisory Board ist eng mit der jeweils aktuellen Zusammensetzung des Executive Board verknüpft.

Der Gesellschaftervertrag regelt unter anderem, dass das Executive Board mehrheitlich aus Nicht-Familienmitgliedern bestehen muss. Seit Beginn des Jahres 2021 besteht das Executive Board ausschließlich aus familienfremden Managern. Den Vorgaben der eigenen Governance entsprechend hat seit diesem Zeitpunkt ein Mitglied der Gesellschafterfamilie den Vorsitz im Supervisory Board inne.

Gesellschafter und Executive Board wollen für gemeinsame Werte und gesellschaftliche Verantwortung in drei Dimensionen eintreten - Ökonomie, Ökologie und Soziales. Ein klares Regelwerk soll die Kommunikations- und Informationspflicht zwischen den Gremien steuern. Damit ist nach Ansicht des Vorstands und der Gesellschafter im Interesse aller Stakeholder eine klar gegliederte und zukunftsorientierte Führungsstruktur für DACHSER gegeben.

Kempen, den 30. März 2023

Die persönlich haftende Gesellschafterin

DACHSER Verwaltungs-SE, Kempen

vertreten durch

Burkhard Eling, Vorstandsvorsitzender

Robert Erni, Vorstand

Stefan Hohm, Vorstand

Edoardo Podestà, Vorstand

Alexander Tomm, Vorstand

Datum der Feststellung

Die Feststellung bzw. Billigung des Konzernabschlusses erfolgte am 26.04.2023.